



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913

221 (16.5.1913) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-158882](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-158882)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Bringerlohn 30 Pfg. durch die Post inkl. Postzuschlag Mk. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.

Inserat: Kolonial-Beile 30 Pfg. Reklame-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“

Telephon-Nummern: Direktion und Buchhaltung 1449, Buchdruck-Abteilung 341, Redaktion 377, Exped. u. Verlagsbuchhdlg. 218

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Beilagen: Amtliches Verhandlungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Winterport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 221.

Mannheim, Freitag, 16. Mai 1913.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst 16 Seiten.

Telegramme.

Die dreijährige Dienstzeit.

v. Paris, 15. Mai.

In der Sitzung der Kammer wollte das Mitglied der gemäßigten Sozialisten Durafour die Regierung interpellieren über ihren Beschluß, den Jahrgang, der am 1. Oktober entsenden werden sollte, unter den Fahnen zurückzubehalten.

Der unabhängige Sozialist Kugagnerey verlangte, daß die Interpellation mit der Erweiterung über den Bericht des Abgeordneten Bate, der gestern der Kammer vorgelegt wurde, verbunden wird.

Der Ministerpräsident erklärte, neben den Veranlassungen der Kammer gebe es auch solche der Regierung. Die Interpellationen hätten ihren Ausgangspunkt in den Veranlassungen, die er in Genes abgeben habe; aber bereits Ende März habe die Regierung ihren Beschluß angekündigt. Die Beharren darauf, sagte er, ließe die Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht. (Sehr gut im Zentrum.) Das Gesetz von 1905 ließ der Regierung die Freiheit, unter ihrer Verantwortung die Umstände und die Stunde der Entsendung zu bestimmen. Obwohl werden bereits heute dringende Umstände im Oktober nicht weniger dringend geworden sein. (Beifall auf verschiedenen Banken.) Die Bedürfnisse der Landesverteidigung verpflichten die Regierung, den Artikel 33 des Gesetzes von 1905 anzuwenden und die Befehle rechtzeitig anzukündigen, um die Durchführung zu ermöglichen. Der Artikel wäre unwirksam, wenn er die Regierung nicht berechtigte, für den neuen Jahrgang nötige Maßregeln zu treffen. Es ist die höchste Zeit für den Vorwärtsschritt und den Weisheitsbedarf. (Beifall im Zentrum und einem Teil der Linken.) Sollte die Regierung diesen Entschluß aufschreiben, so verbiete sie einen doppelten Vorwurf: die Soldaten im Interesse der Angewandtheit gelassen und für die Durchführung des dringlichen Entschlusses unzureichende Maßnahmen unterlassen zu haben. Das Vorgehen der Regierung beweist nur, rechtzeitig Material für die Mannschaftevermehrung bereitgehalten. Die Regierung übernimmt die Verantwortung dafür, ohne die Vorrechte der Kammer zu schmälern zu wollen, welche frei beraten und abstimmen könne. Die Regierung ist verantwortlich, daß die Hauptpunkte dieses dringlichen Gesetzes zur Geltung kommen. Dies geschieht durch Maßregeln auf Grund des Artikels 33. Diese Maßregeln unterlassend, würde die Regierung ihre Aufgabe vernachlässigen. (Beifall im Zentrum, auf der Rechten und einem Teil der Linken, die äußerste Linke schweigt.)

Kugagnerey antwortete: Da die Regierung sich nicht acht Tage gedulden wollte, die Debatte durch Erklärungen verstockterweise eröffnen, nahm seine Freunde sofort den Kampf auf. (Beifall bei einem Teil der Linken und der äußersten Linken. Das Zentrum lacht ironisch bei der von Durafour begründeten Interpellation.)

Durafour machte dem Ministerpräsidenten Vorwürfe, daß er eine so schwerwiegende Erklärung wie die über die Zurückhaltung der Jahrgänge in Genes und nicht in der Kammer gemacht habe. Der Redner, der vom Zentrum und der Rechten unterbrochen und nur von einem kleinen Teil der äußersten Linken applaudiert wurde, protestierte gegen die Zurückhaltung unter den Fahnen und fragte, ob die Maßregeln nicht im Ausland als ein Zeichen der kriegerischen Politik gedeutet werde. (Widerspruch auf verschiedenen Banken.) Der Redner nannte die Maßregel ungeschicklich, verfassungswidrig und eine Verletzung der Rechte des Parlaments und der Nation. Auf wie lange, fragte er, ist die Zurückhaltung beschlossen? Augenblicklich auf längere Zeit. Die Demokratie muß sich fragen,

ob es sich dabei nicht um einen gegen sie gerichteten Schlag handelt? Meistens scheint die Zurückhaltung der Zurückhaltung die Annahme des Gesetzes über die dreijährige Dienstzeit zu präjudizieren. Alles was für Frankreich getan wird, muß für und durch die Republik geschehen. (Beifall auf verschiedenen Banken wie vorher.)

Der radikale Sachverständige erklärte es für unmöglich, die Belegung der Kasernen zu belagern, ohne in hohem Maße die hygienischen Einrichtungen zu beeinträchtigen und die Sterblichkeit des Heeres zu vergrößern. Der Kriegsminister unterbroch den Redner und versicherte, seine Kasernen werde in kurz belegt werden. Hierauf nahm Ministerpräsident Barthou wieder das Wort.

Das Urteil im Prozeß gegen die Inwertwänder. v. Berlin, 15. Mai. Heute abend wurde im Prozeß gegen die Inwertwänder der Grafen Stoloffsky das Urteil gefällt. Es lautet gegen den Angeklagten Kolberg auf 1/2 Jahre Gefängnis, 3 Jahre Ehrverlust, Strafe 2 Jahre 7 Monate Gefängnis, 3 Jahre Ehrverlust, Frau Pfeiffer 1 Jahr 4 Monate Gefängnis, Mendelssohn 1 Jahr Gefängnis, 2 Jahre Ehrverlust, die Tänzerin Duat 3 Monate Gefängnis. Die Angeklagte Pfeiffer blieb bei der Verurteilung des Urteils obamäßig zusammen. Danksatzungsanträge wurden abgelehnt, auch der Antrag Mendelssohn, der eine Summe von 30 000 Mark anbot.

Schröder und Strang noch immer nicht gefunden.

Konstantin, 15. Mai. Kapitän Stäger landete an der Küste des Nordwestens aus Spitzbergen am 14. Mai folgendes Telegramm: Mit Müdigkeit und Frische in der Abendstunde angekommen. Wir kamen am 20. April mit elf Kennzeichen und vierzehn Tausend in der Treuerenbergal an und fanden die Verhältnisse und das Wetter ungünstig. Die Reise nach dem Nordostland zur Nachforschung nach Schröder-Strang wurde deshalb vorläufig aufgeschoben. Müdigkeit und Frische wurden nach Green-Harbour in Sicherheit gebracht. Am 2. Mai gingen wir über Inland nach dem Nordostland und der Hjelmsdal an. Müdigkeit wurde liegen über das Inland gezogen. Die Resultate wurden infolge Nahrungsmangels geschwächt. Wir erreichten das Depot in Korpvont Gitta am 10. Mai. Nachforschungen ergaben, daß Detmers und Wäfer im Oktober in der Hjelmsdal zerrufen sind. Oberhart von Norwegen verlassen war, in der Weihnachtsnacht zehn Kilometer westlich vom Hause an der Hjelmsdal ertrank. Rod und Stave sind am 24. Dezember an Tuberkulose erlegen. An Nord des Schiffes ist massenhaft Probant vorhanden. Schröder und Strang werden noch immer vermißt. Es wird ein Anschlag beabsichtigt. Ich gehe sobald als möglich von Treuerenbergal nach Nordostland ab. Derner trat am 20. April in der Hjelmsdal ein und wollte mit uns zusammenarbeiten, was uns aber nicht zusagte. Seine Expedition ist eine kombinierte Rettungs- und Fangerpedition.

Belgien und die Zukunft Zentralafrikas.

Brüssel, 15. Mai. Auf der Weltausstellung wurde heute das Kolonialmuseum in Anwesenheit des Königs eröffnet. Der König hielt eine Rede, worin er von der Kongokolonie sprach und ausführte, die Zeit sei gekommen, die Rechte und Pflichten genau festzulegen, die das Mutterland und die Kolonie gegeneinander hätten, damit die Kolonie im Rahmen möglichst autonom werde und aus ihren Reichthümern Nutzen ziehe. Die Belgier hätten zuerst die Zukunft Zentralafrikas erkannt und müßten sich dabei bemühen, sie zu sichern.

Weltlage und Balkankrieg

Englischer Besuch in Berlin.

Nutzuweisungen über die Grundlagen der Verständigung.

London, 15. Mai. Daily News, das Organ des linken Flügels der Ministerien, entwickelt die Ansicht, falls England in Konstantinopel anders vertreten werden würde, hätte man am Ende das Problem, Byzantinisches Vorkriegsrecht wiederherstellen zu lassen, zu lösen vermocht ohne Zusammenbruch der Türkei und ohne Krieg. Fast sicher wäre das möglich gewesen, hätten Deutschland und England in Konstantinopel zusammengetroffen statt gegeneinander zu arbeiten. Jedemfalls wünschten aber beide Mächte der Türkei in Asien endlich ein neugegründetes, durch Reformen gehobenes Dasein, während Rußland auf andere Dinge sinne. Wenn man die Ursachen der neuen Lage ins Auge fasse, müßte man zu der Überzeugung gelangen, daß Englands und Deutschlands gemeinsame Interessen gebieterisch auf ein Zusammengehen hindeuten. Sir Edward Grey pflegte nicht die Welt im Vertrauen seiner geheimer Gedanken zu ziehen, allein er habe aus den Ereignissen der Vergangenheit sicher seine Lehre für die Zukunft gezogen. „Wir und Europa“, schließt die Daily News ihre Betrachtung, haben nicht wegen unseres Einnehmens mit Frankreich gehandelt, das an sich ein höchst wohlthätiger politischer Zug war und ist, sondern deshalb, weil Deutschland nicht mit darin eingeschlossen war. Was nun kommt, ist die Ausdehnung unserer Einverständnisse so, daß Deutschland mit der gleichen Herzlichkeit wie Frankreich umfassen wird. Die Einwirkung Europas in feindliche Gruppen muß abgeschafft werden.

London, 16. Mai. Von uns, Lond.

Die Briten sind beschäftigt sich weiter mit dem Besuch des Lord Morley in Berlin und mit dessen Zweck. Der britische Korrespondent des Daily Express sendet seinem Blatte ein längeres Telegramm darüber, in dem er behauptet, zu wissen, daß Lord Morley volle vier Wochen in Berlin bleiben werde und daß dieser Aufenthalt in zwei Abschnitte geteilt werden sei. Der erste Abschnitt sei privater Natur und werde von dem Lordkanzler dazu benutzt, um die Beziehungen zwischen Berlin und Umgebung in Augenblick zu nehmen. Der zweite Abschnitt des Besuchs sei politischer Natur und werde von dem Lordkanzler dazu benutzt, um die Beziehungen zwischen Berlin und Umgebung in Augenblick zu nehmen. Der britische Korrespondent des Daily Express berichtet, daß Lord Morley in Berlin bei der Abreise übernahm und aus diesem Grunde bleibt Sir Edward Grey in London. Daß Lord Morley bisher nicht beim Kaiser gewesen ist, erklärt sich daraus, daß der erste Teil des Besuchs rein privater Charakter sei.

Ueber die politischen Verhandlungen meldet derselbe Korrespondent, daß dieselben sich auf die Bagdadbahn, die Mittelmeerfrage und verschiedene türkische Fragen beziehen werden. Außerdem werde man über die Grenzregulierung in Ostafrika verhandeln. Dagegen wird aber die Abrüstungsfrage und Flottenfrage nicht berührt werden, weil weder Deutschland noch England gegenwärtig Grund dazu haben, diese Fragen aufzuwerfen.

Der Pariser Korrespondent des Daily Express meldet seinem Blatte, er wisse aus bester Quelle, daß die Verhandlungen über die Bagdadbahn nicht im geheimen stattgefunden hätten, daß man vielmehr in Paris sowohl, wie auch in Berlin über den Gang der Verhandlungen fortlaufend

genau unterrichtet war. Mit der Türkei hat sich Großbritannien ungefähr vor 10 Tagen geeinigt. Gleich darauf wurde die deutsche Regierung vorgeschlagen, auch noch ein englisch-deutsches Abkommen über die Bagdadbahn zu treffen und folglich einen Vertrag zu schließen, womit England die Beteiligung an dem Bau von Bagdad bis Kama Khan zugestanden worden sei. — Der Direktor der Deutschen Bank wird demnächst in London erwartet.

London, 16. Mai. Von uns, Lond. (Ber.) Die Zeitungen machen heute bekannt, daß der Besuch des Königs und der Königin von England in Berlin verlängert worden ist und länger dauern wird, als ursprünglich beabsichtigt war. Zweck wollte der König am Mittwoch von hier abreisen. Es ist aber nunmehr festgesetzt worden, daß er schon am Montag nachmittag vom Ludwigsplatz um 6 Uhr nach Port Victoria abfährt und dort an Bord der königlichen Yacht die Nacht verbringt. Am nächsten Morgen geht die Yacht nach Bismarck weiter und von dort nach Berlin, wo die britischen Majestäten bis zum nächsten Dienstag oder sogar bis zum Mittwoch bleiben werden. Die Rückkehr nach London würde dann am Mittwoch den 28. Mai beim Donnerstag den 29. Mai erfolgen.

Es wird nochmals betont, daß es sich um einen privaten Familienbesuch handelt. Ueber die Zusammenkunft des Gefolges des Königs ist noch nichts Endgültiges bestimmt. Fest steht, daß Sir Edward Grey nicht nach Berlin kommen wird.

Das englisch-türkische Abkommen.

Die Wahrung der deutschen Interessen.

Die zwischen England und der Türkei seit längerer Zeit schwebenden Verhandlungen über Roweit und den Bau der Endstrecke der Bagdadbahn sind noch nicht abgeschlossen, versprechen aber nach der Meinung unrichtiger Stellen ein positives Ergebnis, von dem man auch in Berliner amtlichen Kreisen befriedigt zu sein scheint. Es wird richtig sein, was Reuters meldet, daß die Türkei das britische Protektorat über Roweit anerkennen und England den Bau der Endstrecke der Bagdadbahn von Wasra nach Roweit überlassen wird; unter welchen Bedingungen und ob England allein oder in einer internationalen Gesellschaft, das ist noch nicht bekannt, und darüber wird auch bis zum Abschluß der Verhandlungen, wie man sagt, gerade im Interesse dieser Verhandlungen, nichts Näheres mitgeteilt. Ueber diese Verhandlungen ist die deutsche Regierung fortlaufend von beiden Seiten unterrichtet worden, und wie der Offiziosus der „Frankf. Ztg.“ versichert, sie ist an ihnen beteiligt. An Stellen, wo man einen Einblick in diese Dinge hat, ist man wegen der Wahrung der deutschen Interessen durchaus nicht beunruhigt.

Konstantin, 16. Mai. (Priv.-Tel.) Aus Konstantinopel meldet die Köln. Ztg.: Daß der englische Botschafter Lottier seinen Abschied genommen hat und Lady Lottier bereits gestern abgereist ist, erregt hier allenthalben bedeutendes Aufsehen und wird Meinungsverschiedenheiten mit seiner Regierung wegen des türkisch-englischen Abkommens zugeschrieben. Viel bemerkt wird ebenso die lange Unterredung, die der Botschafter Österreich-Ungarns gestern nach-

Letzte Nachrichten und Telegramme.

München, 16. Mai. Wenige Stunden nach der Trauerfeier für Major von Levin...

London, 15. Mai. Sieben Anhängertanen des Frauenstimmrechts...

Washington, 15. Mai. Auf Grund von Mitteilungen von aus informierter Seite...

Berlin, 16. Mai. (Von uns. Berl. Bur.) Aus Hamburg wird gemeldet: Ein verheerendes Großfeuer wütete gestern...

Berlin, 16. Mai. (Von uns. Berl. Bur.) Aus Stettin wird gemeldet: Im Speicherviertel rückte gestern ein Großfeuer...

Paris, 16. Mai. Die Minderheit von 155 Stimmen, die in der Frage der Zurückbehaltung der Jahrestafel...

Paris, 16. Mai. Die radikale „Aurore“ schreibt: Gestern haben sich zahlreiche Deputierte...

Paris, 16. Mai. Auf Antrag des Polizeikommissars Schwanden hat die Staatsanwaltschaft eine strafrechtliche Untersuchung...

Paris, 16. Mai. Die radikale „Aurore“ schreibt: Gestern haben sich zahlreiche Deputierte...

Paris, 16. Mai. Die radikale „Aurore“ schreibt: Gestern haben sich zahlreiche Deputierte...

Paris, 16. Mai. Die radikale „Aurore“ schreibt: Gestern haben sich zahlreiche Deputierte...

Paris, 16. Mai. Die radikale „Aurore“ schreibt: Gestern haben sich zahlreiche Deputierte...

Paris, 16. Mai. Die radikale „Aurore“ schreibt: Gestern haben sich zahlreiche Deputierte...

Paris, 16. Mai. Die radikale „Aurore“ schreibt: Gestern haben sich zahlreiche Deputierte...

gegen den Urheber des gefälschten Berichtes über das Spielfeld von England...

Die dreijährige Dienstzeit.

Paris, 15. Mai. Barthou versicherte im weiteren Verlauf der Verhandlungen der Kammer...

Paris, 15. Mai. Nach lebhafter Debatte lehnte die Kammer die Priorität der von der Regierung...

Paris, 16. Mai. Die Minderheit von 155 Stimmen, die in der Frage der Zurückbehaltung...

Paris, 16. Mai. Die radikale „Aurore“ schreibt: Gestern haben sich zahlreiche Deputierte...

Paris, 16. Mai. Die radikale „Aurore“ schreibt: Gestern haben sich zahlreiche Deputierte...

Paris, 16. Mai. Die radikale „Aurore“ schreibt: Gestern haben sich zahlreiche Deputierte...

Paris, 16. Mai. Die radikale „Aurore“ schreibt: Gestern haben sich zahlreiche Deputierte...

Paris, 16. Mai. Die radikale „Aurore“ schreibt: Gestern haben sich zahlreiche Deputierte...

Paris, 16. Mai. Die radikale „Aurore“ schreibt: Gestern haben sich zahlreiche Deputierte...

Paris, 16. Mai. Die radikale „Aurore“ schreibt: Gestern haben sich zahlreiche Deputierte...

Die radikale „Aktion“, die stets für die dreijährige Dienstzeit eingetreten ist...

Die gemäßigte „Republique Française“ meint, die Regierung werde Mühe haben...

Frankreichs neue Rüstungen. w. Paris, 16. Mai. Offiziell wird bezüglich der Meldung über die beabsichtigte...

Paris, 16. Mai. Wie die „France Militaire“ meldet, hat der Kriegsminister...

Paris, 16. Mai. Wie die „France Militaire“ meldet, hat der Kriegsminister...

Paris, 16. Mai. Wie die „France Militaire“ meldet, hat der Kriegsminister...

Paris, 16. Mai. Wie die „France Militaire“ meldet, hat der Kriegsminister...

Paris, 16. Mai. Wie die „France Militaire“ meldet, hat der Kriegsminister...

Paris, 16. Mai. Wie die „France Militaire“ meldet, hat der Kriegsminister...

Paris, 16. Mai. Wie die „France Militaire“ meldet, hat der Kriegsminister...

Paris, 16. Mai. Wie die „France Militaire“ meldet, hat der Kriegsminister...

Paris, 16. Mai. Wie die „France Militaire“ meldet, hat der Kriegsminister...

Paris, 16. Mai. Wie die „France Militaire“ meldet, hat der Kriegsminister...

Paris, 16. Mai. Wie die „France Militaire“ meldet, hat der Kriegsminister...

Paris, 16. Mai. Wie die „France Militaire“ meldet, hat der Kriegsminister...

Paris, 16. Mai. Wie die „France Militaire“ meldet, hat der Kriegsminister...

konzentrieren, für den Fall, daß es zwischen den Verbündeten zum Kampfe komme...

Das englisch-türkische Abkommen. w. London, 15. Mai. Wie das Reuters-Bureau erfährt, wird die Unterzeichnung...

Beobachten gegen fremde Kontrollorgane in Kleinasien. * Wien, 15. Mai. Die Südslawische Korrespondenz...

Wien, 15. Mai. Die Südslawische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel...

Wien, 15. Mai. Die Südslawische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel...

Wien, 15. Mai. Die Südslawische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel...

Wien, 15. Mai. Die Südslawische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel...

Wien, 15. Mai. Die Südslawische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel...

Wien, 15. Mai. Die Südslawische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel...

Wien, 15. Mai. Die Südslawische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel...

Wien, 15. Mai. Die Südslawische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel...

Wien, 15. Mai. Die Südslawische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel...

Wien, 15. Mai. Die Südslawische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel...

Wien, 15. Mai. Die Südslawische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel...

Wien, 15. Mai. Die Südslawische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel...

Wien, 15. Mai. Die Südslawische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel...

Wien, 15. Mai. Die Südslawische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel...

Wien, 15. Mai. Die Südslawische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel...

Wien, 15. Mai. Die Südslawische Korrespondenz meldet aus Konstantinopel...

Telegraphische Handelsberichte.

Berlin, 15. Mai. In der Aufsichtsrats-sitzung der Tiefbau- und Industrie-Aktien-

Berlin, 15. Mai. In der Aufsichtsrats-sitzung der Tiefbau- und Industrie-Aktien-

Berlin, 15. Mai. In der Aufsichtsrats-sitzung der Tiefbau- und Industrie-Aktien-

Berlin, 15. Mai. In der Aufsichtsrats-sitzung der Tiefbau- und Industrie-Aktien-

Berlin, 15. Mai. In der Aufsichtsrats-sitzung der Tiefbau- und Industrie-Aktien-

Berlin, 15. Mai. In der Aufsichtsrats-sitzung der Tiefbau- und Industrie-Aktien-

Berlin, 15. Mai. In der Aufsichtsrats-sitzung der Tiefbau- und Industrie-Aktien-

Berlin, 15. Mai. In der Aufsichtsrats-sitzung der Tiefbau- und Industrie-Aktien-

Berlin, 15. Mai. In der Aufsichtsrats-sitzung der Tiefbau- und Industrie-Aktien-

Berlin, 15. Mai. In der Aufsichtsrats-sitzung der Tiefbau- und Industrie-Aktien-

Berlin, 15. Mai. In der Aufsichtsrats-sitzung der Tiefbau- und Industrie-Aktien-

Berlin, 15. Mai. In der Aufsichtsrats-sitzung der Tiefbau- und Industrie-Aktien-

Berlin, 15. Mai. In der Aufsichtsrats-sitzung der Tiefbau- und Industrie-Aktien-

Der Balkanrieg.

Ada Kaleh. * Wien, 15. Mai. Das „Freundenblatt“ veröffentlicht folgendes Communiqué:

Wien, 15. Mai. Das „Freundenblatt“ veröffentlicht folgendes Communiqué:

Wien, 15. Mai. Das „Freundenblatt“ veröffentlicht folgendes Communiqué:

Wien, 15. Mai. Das „Freundenblatt“ veröffentlicht folgendes Communiqué:

Wien, 15. Mai. Das „Freundenblatt“ veröffentlicht folgendes Communiqué:

Wien, 15. Mai. Das „Freundenblatt“ veröffentlicht folgendes Communiqué:

Wien, 15. Mai. Das „Freundenblatt“ veröffentlicht folgendes Communiqué:

Wien, 15. Mai. Das „Freundenblatt“ veröffentlicht folgendes Communiqué:

Wien, 15. Mai. Das „Freundenblatt“ veröffentlicht folgendes Communiqué:

Wien, 15. Mai. Das „Freundenblatt“ veröffentlicht folgendes Communiqué:

Wien, 15. Mai. Das „Freundenblatt“ veröffentlicht folgendes Communiqué:

Wien, 15. Mai. Das „Freundenblatt“ veröffentlicht folgendes Communiqué:

Wien, 15. Mai. Das „Freundenblatt“ veröffentlicht folgendes Communiqué:

Advertisement for 'Unsere Marine' cigarettes, featuring a ship and the text 'Die Hauptmarke "Unsere Marine" Die beste PFG. 2 Cigarette'.

Norddeutscher Lloyd Bremen.

Es werden in der II. Hälfte Mai 1913

abgefahrt:

Table with shipping schedules for various destinations including New York, Baltimore, Philadelphia, Canada, and others.

Vertretung in Mannheim: 29392

Vans & Diesfeld, Hafnshaus, D 1, 7/8.

Pelzwaren zur Aufbewahrung

unter voller Garantie gegen Motten u. Feuerschaden

in der Hof-Pelzhandlung

Chr. Schwenzke

Markt, G 2, 1 u. 25. Tel. 1369.

Erbilte Auftrageileitung durch Telephon oder Karte.

Abholung und Zusendung gratis.

Freimill. Militärdienst in der Kaiserl. Marine.

Die 2. Abteilung der 2. Marine-Inspektion stellt an 1. Oktober 1913 dreijährig-freiwillige Militärdienstverpflichtete für die...

Genossenschaftigung.

Sonntag, 17. Mai 1913 vormittags 11 Uhr verheiraten wir auf unserem...

In der Strafsache

gegen den Wegwerfer Josef Oppelner von und in Ketscherhausen wegen Vergehens gegen das...

Bekanntmachung. Städtische Leihämter.

Die Abfertigungsabteilung der städtischen Leihämter befindet sich: Leihamt I - Kitera C 3 Nr. 1 - (Bauhausegebäude)...

Nach Schluß der Buchhaltungs- und Inventuren...

Die Personen, welche zur Erledigung ihrer Geschäfte im Leihamt nicht selbst erscheinen wollen...

Amlichen Pfänderamtsstellen gegen eine von der Pfänderkommission festgesetzte...

Die Anwärter der Sammelstellen sind verpflichtet dem Verpänder für jedes Pfand einen unverrückten...

Die Anwärter der Sammelstellen sind verpflichtet dem Verpänder für jedes Pfand einen unverrückten...

Die Anwärter der Sammelstellen sind verpflichtet dem Verpänder für jedes Pfand einen unverrückten...

Die Anwärter der Sammelstellen sind verpflichtet dem Verpänder für jedes Pfand einen unverrückten...

Die Anwärter der Sammelstellen sind verpflichtet dem Verpänder für jedes Pfand einen unverrückten...

Die Anwärter der Sammelstellen sind verpflichtet dem Verpänder für jedes Pfand einen unverrückten...

Die Anwärter der Sammelstellen sind verpflichtet dem Verpänder für jedes Pfand einen unverrückten...

Die Anwärter der Sammelstellen sind verpflichtet dem Verpänder für jedes Pfand einen unverrückten...



Normal-Stiefel - Flechtstiefel - Sandalen!

Größte Auswahl! Nur bequeme vorzügliche Passformen. Billige Preise!

Reformhaus Albers & Cie., Mannheim

P 7, 18 Heidelbergstrasse - Nähe Wasserturm P 7, 18

Die Töchter von Friedrichsholm.

Roman von Thuesnela Köhl. (Kochbuch verboten.) (Fortsetzung.) Mein Mutter, sagte das Mädchen...

„O nein, Mutter, das glaub ich nicht!“ entfuhr es dem Mädchen. „Wirklich leben“, kam es klanglos aus dem...

Natur wohl immer, Pater jedoch noch mehr, als Glaube an Menschen hin war, — und dann hatte sie immer Freude am Wohlsein...

baumten sich die Vorhänge, das Lärchlein knackte, Urfel binnert war deausen und schritt...

Reparaturen und Erweiterungen elektrischer Licht- u. Kraft-Anlagen. Stotz & Cie., Elektr.-Gas- u. m. b. H.

KANDER

Warenhaus
G. M. B. H. | T 1, 1 MANNHEIM
Verkaufshäuser: Neckarstadt, Marktplatz

Sehr preiswert!
Ein Posten
Hemd-Zefir u. Perkal **52** Pf.
80 cm breit, in den neuesten Punkt- und Streifen-Dessins
Regulärer Wert bis 95 Pf.
Posten II 65 Pf. Posten I

Gelegenheit!
Ein Posten
120 cm breit **Wollmusseline** **145** Mk.
unifarbig, mit entzückender breiter Bulgaren-Bordüre
Regulärer Wert bis 2.45 jetzt Mtr.

Billige Wasch-Stoffe.

Musseline Imit., neue Dessins mit u. ohne Bord. Mtr. 24, 18 Pf.	Kleider-Leinen Imitation, uni und gestreift. Mtr. 45, 35, 28 Pf.
Musseline Imitation aparte helle u. dunkle Dessins, mit und ohne Bordüre Mtr. 58, 55, 45 Pf.	Kostüm-Leinen prima Ware, mode und weiss Mtr. 1.25, 95 Pf.
Musseline „Reine Wolle“ helle und dunkle Dessins Mtr. 75, 55 Pf.	Wasch-Voile 50 cm breit, feine eleg. Qualität Mtr. 95 Pf.

Bulgaren-Gürtel
in vielen neuen Dessins Mtr. 98, 75, 58 Pf.
Weisse Damen-Wasch-Gürtel
mit Celluloid-Schlüssen Mtr. 65, 49, 38 Pf.
Schwarze Samt-Gummigürtel darunter gute Hochfür-Qualitäten, sonst Wert bis M. 2.— 95, 78, 55 Pf.

Extra-Preise!

Damen-Modewaren

Damen-Blusen-Kragen Batist u. Spachtel, mod. Facons Mtr. 75, 58, 38 Pf.	Jabots und Bäckchen in vielen mod. Ausführungen Mtr. 75, 48, 32, 18 Pf.
Bulgaren-Kragen weiss mit bunt gestickt Mtr. 1.10, 85, 68 Pf.	Kinder-Kragen Etamin und Batist, weiss und ecru Mtr. 55, 38 Pf.
Spachtel-Jackett-Kragen neue Facons Mtr. 1.65, 1.15, 75 Pf.	Kinder-Garnituren Etamin und Batist, weiss und ecru Mtr. 75, 58 Pf.

Billige Seldenstoffe

Blusen-Seide in apart. blau-grünen u. hellen Streifen, Mtr. 95 Pf.	Ein Posten Kleider-Seide extra schw. Qualität in vielen mod. Farben Mtr. 1.65
Blusen-Seide schwarz-weiß kariert halb. Louisinware Mtr. 1.45	Schwarze Kleider-Seide ca. 100 cm breit, schöne Pallott-Qualität Mtr. 2.95
Blusen-Seide elegante Musseline-Streif, helle u. dunkle Dess. Mtr. 2.25 1.75	Eoliennes 110 cm breit mod. Fröhjahrfarben sehr seidenreich, Mtr. 2.75

Ein Posten **Madapolam- u. Mull-Stickereien** Kupon 4,10 m 90 Pf.
Ein Posten **Rock-Volants** Kupon 2/4, Mtr. 95 Pf.

Grosse Posten Schürzen

Kleider-Reform-Schürzen aus guten Stamosen, volle Weite Mtr. 95 Pf.	Damen-Kleider-Schürzen aus gestr. u. türk. Stoffen mit 3/4 langen Ärmeln u. Bindeband Mtr. 2.45
---	---

Farbige Kinder-Schürzen
aus gestreiften und türkischen Stoffen, moderne Facons
Grösse 45-60 Mtr. 95 Pf.
Grösse 65-85 Mtr. 1.25

Damen-Haus-Schürzen aus solidem Stamosen mit Volant und Tasche Mtr. 75 Pf.
Schwarze Damen-Haus-Schürzen aus gutem Panama mit Volant und Tasche Mtr. 1.25

Billige Lebensmittel!

Frisches Obst und Gemüse Orangen Mtr. 5 Stück 35, 28, 19 Pf. Citronen Mtr. 5 Stück 28, 23 Pf. Süßholzwurzel Mtr. 3 Stück 29 Pf. Ägypter-Zwiebeln Mtr. 3 Pfd. 20 Pf. Cocos-Nüsse Mtr. 24 Pf.	Wurstwaren Brennschw. Mettwurst Pfd. 1.15 M. Thüringer Rotwurst Mtr. 55 Pf. Thüringer Leberwurst Pfd. 58 Pf. Harte Corvetat u. Salamitw. Pfd. 1.28 M. Mag. Dörrfleisch Mtr. 95 Pf.	Samstag eintreffend! Gelbe italienische Kartoffeln 1 Pfd. 5 Pf. 10 Pfd. 48 Pf. 90 Pf.	Getrocknete Früchte Aprikosen Mtr. 72 Pf. Pflirsche Mtr. 55 Pf. Kalifornische Birnen Mtr. 55 Pf. Zwetschgen Mtr. 35, 28 Pf. Gemischtes Obst Mtr. 45 Pf.	Kolonialwaren Gemüse-Nudeln Mtr. 28 Pf. Maccaroni Mtr. 27 Pf. Malz-Gersten-Kaffee Mtr. 18 Pf. Zichorien Paket 21 und 6 Pf. Linsen, Bohnen Mtr. 17 Pf.
---	--	---	---	---

Statt besonderer Anzeige.
Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass heute 4 1/4 Uhr unsere liebe, gute Tante und Grosstante
11000
Fräulein Louise Mayer
nach längerer Krankheit sanft entschlafen ist.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Tunna
Familie Ciolina.
Mannheim (B 6, 10), den 15. Mai 1913.
Die Beerdigung findet am Samstag, den 17. Mai, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß gestern mittag 1 Uhr nach kurzem schwerem Leiden unsere liebe, treuversorgte Mutter, Schwägermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Elisabeth Hildebrand, geb. Eck Ww.
im Alter von 68 Jahr, sanft verschieden ist. Mannheim, S. O. 18, Düsseldorf, Mörs, Karlsruhe, den 14. Mai 1913.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Samstag den 17. Mai, nachmittags 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt. 16705

Teilzahl. preiswert bei Firma **J. Demmer**, Ludwigshafen, Luisenstr. 6, u. d. Rheinbrücke. 11181

Dr. Gutschow
Hilffiger Metallguss

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungaziefer, gegr. 1900
Inh. Eberhardt Meyer
König. Kammerjäger 18788
Collnistr. 10 **Mannheim** Teleph. 2318
Besorgt Ungaziefer jeder Art unter weitest. Garantie
Spezialist in radikaler Wansen-Ausrüttung
22jährige praktische Erfahrung
Aeltestes, grösstes u. leistungsfähigstes Unternehmen am Platze
Kontrahent vieler staatlicher und städt. Behörden.

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel
Angust Schweitzer, Kaufmann
im Alter von 54 Jahren gestern abend 5 Uhr nach langem, schwerem Leiden zu sich zu nehmen.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Ellsabeth Schweitzer geb. Otterslätter nebst Kindern
MANNHEIM (Schweizerstrasse 173), den 16. Mai 1913.
Die Beerdigung findet Sonntag, 19. Mai 1913, nachm. 1/2 6 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt. 16709

Opusol
spritzt auf dem Metall reinheraus
Glanz, der sich dann nicht verflüchtigt
sondern das Metall weiß ruht.
Alleiniger Fabrikant auch der so beliebten Schwebelme „Dignis“ Carl Bentner, Göppingen.
16800

Bouquet & Ehlers
B 5, 4. Telephon 502.
Kanalisation & Installation
Gas- und Wasserleitung, Bade-Einrichtungen, Kloset-Anlagen, Beleuchtungs-Anlagen.
NB. Reparaturen werden durch tüchtige Fachleute prompt ausgeführt. 26250

Mannheim
P. O. 6
RUDOLF MOSSE
Annoncen-Expedition
in der
Königsplatz

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben, treuversorgten Gatten und Vaters
30909
Herrn August Eduard Scholl
sprechen wir allen unsern tiefgefühlten Dank aus. Insbesondere danken wir auch an dieser Stelle Herrn Dr. Deibel, sowie den Herren Aerzten und den Schwestern des Allgemeinen Krankenhauses für ihre anopfernde Behandlung und Pflege des Verlebten während seines schweren Krankenlagers. Ferner sei besonderer Dank seinen Herren Vorgesetzten, den Hll. Verleuten, dem Personal des Neckarhafens für ihre Krauspenden und für ihre Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sowie Herrn Stadtpfarrer Mahler für seine tröstlichen Worte am Grabe.
Mannheim, den 15. Mai 1913. **Familie Scholl.**

Frauenleiden
arznei- und operationslose Beratung und Behandlung nach Thure-Brandt.
Natur- und Lichtheil-Verfahren
schwedische Heilgymnaetik.
Frau Dir. Hch. Schäfer
Schülerin von Dr. med. Thure-Brandt.
Mannheim nur **3, 3 Mannheim.**
Sprechstunden: 2 1/2 - 5 Uhr nur Wochentags.

Kaasenstein & Vogler A G
Königliche Anstalt für alle Leistungen u. Zeitschriften der Welt
Mannheim P. O. 221

Ein großes Gebet
Ponier findet tüchtiger
längerer
Commis,
welchem gute Empfehlungen zur Seite stehen, vor hiesiger Stellung u. wer den Kuchendienst mit Angabe der jetzigen Tätigkeit, Zeugnis-Bezeugungen unter Aufschrift des Gehaltensinnehmers, des Alters und Eintritts vermittelt unter Z. 286 P. M. an **Rudolf Mosse, Mannheim**

Kaffee.
Weiß eingekühter Kaffee- u. Getreide-Großhändler
liefert tüchtigen gut eingekühten
Reisenden
für Baden, Hessen und Rheingebiet. Ausführliche Offerten mit Belegangabe u. Bild u. Z. W. 1920 durch **Kaasenstein & Vogler A. G., Frankfurt a. M.**

Offene Reisetelle.
Wir suchen zur Belegung eines Reiseplatzes (in Baden) einen tüchtigen Herrn
der auch und gerne in diesem Bezirk feuert und über ein gutes Bekanntschafts- u. Organisations-talent verfügt.
Haber Gehalt und hoher Provision werden bis zu 1000 Mk. - Spesen, sowie die Fahrt & Reise vergütet. Angenehmes selbständiges Arbeiten, frische Natur, für arbeitsfreudiges Gesezes tüchtiger Lebensstellung mit freigegebenem Einkommen.
Angehörige unter O 559 an **Kaasenstein & Vogler, A. G., Mannheim.** 10111

Auf Teilzahlung
ohne Preisaufschlag u. unter strengster Diskretion liefert ein grosses reiches
Spezial-Teppich- u. Linoleum-Haus
in Mannheim sein Artikel
Teppiche, Bettvorlagen, Gardinen, Stoffs, Leinwandvorläufer, Tischdecken, Schlafdecken, Diwanddecken, Holsdecken, Tüll- u. Erbstüldecken, Felle und Linoleum.
Verlangen St. Muster gratis und franco.
Geh. Offert. u. Nr. 26288 an die Expedition des Mannh. General-Anzeiger, Mannheim B 6, 2.

Berufungs-Berater
auch solche, die sich nur gelegentl. u. k. Vermittl. u. Vert. besetzt hab., werden ohne jede Verbindl. mit sofort. Entlohn. u. 10, 150 bis 200 monatl. u. 20% Gehalt (inkl. Brand) langgeh. **Touren-Gehältern**, Reich. zu richten an **Kaasenstein & Vogler, A. G., Mannheim** unt. H. 341. 10112

Mietgesuche
Werkstätte mit Garage
entf. mit Boden u. 1. Juli zu mieter gesucht. Offerten unter 81761 a. b. G. p. b. St.

Hauszinsbücher in jeder beliebigen Mischzahl zu haben
Dr. H. Baas Buchdrucker

Sie verdienen täglich 20-30 Pft.
ohne Ausgabe
Verkauf eines Teilgebets
Reubell, beidseitig geschulmiger Schläger 1. Rang. Tausendfach anerkannte Hebräisch-Sache. Detail 6 1/2. Angeh. unt. H. Z. 423 an **Rudolf Mosse, 251a.**

Schmoller's billige Lebensmitteltage

Fleisch- und Wurstwaren

- Frankfurter Fleischwurst . . . Pfd. 85 Pf.
- Hausgem. Leber u. Blutwurst . . . Pfd. 45 Pf.
- Delikatess-Wurstchen . . . 6 Stück 20 Pf.
- Westfäl. Mettwurst . . . Pfd. 88 Pf.
- Frisch gesalzene Schweinsfüße . . . Pfd. 27 Pf.
- Frisch gesalzene Schallrippen . . . Pfd. 40 Pf.
- Thüringer Rotwurst . . . Pfd. 58 Pf.
- Prima Schwarzwurst . . . Pfd. 38 Pf.
- Geräucherter Dürrefleisch . . . Pfd. 86 Pf.
- Fleischbrühe gerösch. Schälte . . . Pfd. 1,18 M.
- Delikatess-Fleischhälften . . . Pfd. 48 Pf.
- Geräucherte Kammtücher . . . Pfd. 1,15 M.

Prima Cervelat- od. Salamiwurst Pfd. 1,48 M.
Für Touristenfleisch- u. Suppenkonserven billig.

Käse und Fischkonserven

- Limburgerkäse . . . Pfd. 45 Pf.
- Pumpernickel . . . 9 Pf. Camembert 14 Pf.
- Tilsiterkäse oder Brückkäse . . . Pfd. 55 Pf.
- Bienenhonig Pfd. 95 Pf. Waha Pfd. Glas 55 Pf.
- Edamer $\frac{1}{2}$ Pfd. 48 Pf. Rahmkäse $\frac{1}{2}$ Pfd. 58 Pf.
- Prima Tafelbutter . . . $\frac{1}{2}$ Pfd. 73 Pf.
- Palmbutter Pfd. 65 Pf. Thür. Stangenkäse 10 Pf.
- Geräucherte Stuebücklinge . . . 3 Stück 20 Pf.
- Flundern u. Aale billigst. Heringe Stück 5 Pf.
- Sardellen $\frac{1}{2}$ Pfd. 35, Hering 1. Klasse $\frac{1}{2}$ Pfd. 28 Pf.
- 1913er Nordsee-Krabben D. 30, Salm D. 25 Pf.
- Prima Oelsardinen . . . Dose 30, 38, 50 Pf.

Geräucherter fetter Lachs . . . $\frac{1}{4}$ Pfd. 43 Pf.
Rollmops oder Bratheringe russie Dose 50 Pf.

Frisches Gemüse und Obst

- Prima Schwarzwurzeln . . . Pfd. 15 Pf.
- Frisch gestochener Spargel . . . Pfd. 50 Pf.
- Süsse Orangen . . . 10 Stück 25, 35 u. 45 Pf.
- Prima Datteln oder Feigen . . . Pfd. 42 Pf.
- Zaftige Zitronen . . . 10 Stück 45 u. 55 Pf.
- Grosse Blutorange . . . 10 Stück 75 Pf.
- Frische / australische Äpfel . . . Pfd. 38 Pf.
- Gem. Obst Pfd. 45, Johannisbrot Pfd. 12 Pf.
- Getr. Pflirsche Pf. 65 Pf. Birnen Pfd. 25 Pf.
- Cetrocknete Zwetschgen . . . Pfd. 25, 35, 45 Pf.
- Kaliforn. Aprikosen . . . Pfd. 78 u. 90 Pf.
- Prima Dampfpfäfel Pfd. 55 Pf.

Prima Kartoffeln 10 Pfd. 28 Pf.
Neue Zwiebeln Pfd. 8 Pf. Große Gurken v. 45 Pf. an

Geflügel — Fische

- Junge Tauben von 70 Pf. an
- Junge Hühner von 1,50 M. an
- Maat-Suppenhühner von 2,80 M. an
- Junge Gänse und Foularden billigst.
- Lebendfrische Rheinfische . . . Pfd. 23 Pf.
- Lebende Rheinfische Pfd. 50 Pf.
- Frisch geröst. Kaffee's $\frac{1}{2}$ Pfd. 65, 75, 80 Pf.
- Zichorie Pfd. 28 Pf. — R. Zucker Pfd. 22 Pf.
- Frischer Malzgerstenkaffee . . . Pfd. 20 Pf.
- Zuniz-Kaffee Pak. 75, Malzextrakt Dose 1,05
- Welchkoender Reis Pfd. 28 u. 27 Pf.
- Maccaroni oder Nudeln Pfd. 35 Pf.
- Bouillon-Würfel 10 St. 22, Grünkern Pfd. 28 Pf.
- Haferfloeken oder Hafergrütze . . . Pfd. 28 Pf.

Frisches Pfälzer Brot . . . 23, 24, 45, 46 Pf.
Erdbeer-, Himbeer- usw. Marmelade Kilo 1,65 M.

Pfälzerwaldverein E.V.
Rudwigshafen-Mannheim.
Sonntag, den 18. Mai 1913.
125. Wanderung: Reiferslautern—
Trippstadt-Sarlsbad-Saiferslautern.
Dinstag: Gonderberg-Rudwigshafen
ab 10 Uhr: Gonderberg-Rudwigshafen an 8 Uhr.
Abfahrtspreis 201. 2.00. Gänge willkommen.
Näheres Programmfortsetzen. 81779

Rucksäcke für Touristen

Aluminiumartikel, Stutzen, Kompassen, Feldflaschen, Krüge, Stöcke, Rucksackstützen, Hängematten etc.
In grösster Auswahl.
Sporthaus D1,1
Theodor Glösch,
Verlängerte Kieselstrasse.

Schmuck zum Rangieren

mehr als 1000 verschiedene Schmuckstücke
81803 B. 2. 22. 1000.

Heirat!

Ein Mann 35 J. alt in höherer Stellung sucht die Bekanntschaft eines bescheidenen Mädchens zwecks häuslicher Ordnung.
Cherchen unter N. 282 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 13261

Verkauf

Sehr gut erhaltenes Freisour-Geschäft billig zu verkaufen. Cherchen unter 16664 a. b. Exp. d. Bl.

Gespänner-Wagenpferd

weil überflüssig, preisbillig zu verkaufen. Q 1, 14. 81771

Die ersten Vodenca-Blaufelchen

trifft einströmen. S. Knob. Q. 1, 14. 81771

Perser-Teppiche!

Reizvoll große und kleine Stücke selten schön und wertvolle Gegenstände befinden. Umstände halber billig zu verkaufen! Cherch. mit. 16722 an die Expedition.

Sorpedo-Schreibmädchen

wie neu, mit höchster Schrift sehr schön zu verkaufen. 81779 Anfragen mit Nr. 16722 an die Expedition d. Bl.

Salat- und Tafelöle

Fetteische milde Qualitäten von hervorragender Güte

Salatöl fein per Liter	81 Pfg. netto
Salatöl hochfein per Liter	90 Pfg. mit 5% Rabatt
Salatöl extrafein per Liter	100 dto.
Salatöl feinst Levantiner per Liter	120 dto.
Salatöl extra Gelbes per Liter	140 dto.

ff. Qualitäts-Tafelöle in Flaschenfüllungen.

$\frac{1}{2}$ Flasche 65 — 70 — 75 — 80 Pfennige
 $\frac{1}{4}$ " 100 — 110 — 120 — 130

la. Speise-Olivenöle offen Liter 2.— und 2.10 Mark

Feinst. Oliven-Oel in Flaschen aus der grossherzogl. tokanmich. Domäne „Beckhof“.

Für Wiederverkäufer und Grosskonsumenten extra billige Preise.

Feinste Gährungs-Essige

Salat-Essig per Liter	9 Pfg.	Feine Einmach-Essige
Tafel-Essig per Liter	16 Pfg.	Citronen-Speise-Essig . . . per Fl. 65 Pfg.
Wein-Essig per Liter	30 Pfg.	Citronen-Limon-Essig . . . per Fl. 160 Pfg.

mit 5% Rabatt!

Sommer-Maltkartoffel per Pfund 16 Pfg.

engl. Matjes-Heringe . Stück 20 Pf. | Grosse Salz- und Essig-Gurken

Feinste Thüringer Preiselbeeren mit 50% Raffinade eingekocht . . . per Pfund 45 Pf.

Gemüse- und Obstconserven solange Vorrat zu billigsten Preisen

Zu Mai-Bowlen empfehle:

saftige Imperial-Orangen . . Stück 12 Pf.	Citronen per Stück 6 u. 8 Pf.
Weiss- u. Rotweine per Flasche von 75 Pfg. an	Apfelmöst offen Liter 28 Pf.

Bowlensekt p. Flasche 1.30 u. 1.70

Zucker in ca. 12 verschiedenen Sorten zu billigsten Tagespreisen.

Johann Schreiber.

Stimmen aus dem Publikum.

Die Wassergeldnachforderungen.
Die Nr. 102 des „General-Anzeiger“ vom 9. April brachte eine Aufzählung mit folgender fettdruckter Einleitung: „Hausbesitzer! Wozum bezahlen Sie so große Summen Geld für Wasser, das aus Ihrer Hausleitung gar nicht entnommen wird?“ etc.
Wir sind durch sehr erkaunt, zu vermuten, daß das Mannheimer Publikum, besonders die Hausbesitzer, angeblich mehr Wasser bezahlen müssen als wirklich verbraucht wird, daß die Differenz 20 bis 50 Prozent betrage. Daß die Verwaltung der städtischen Wasserwerke und der Stadtrat diese Behauptung so ruhig und still-

schweigend hingenommen haben, ohne einen Versuch des Gegenbeweises zu erbringen, muß jeden Bewohner und Hausbesitzer erst recht glauben lassen, hier sei etwas nicht in Ordnung im Staate Dänemark. Unsere Hausbesitzer können dieses Jahr auch ein Lied singen über die enorm hohen Wassernachforderungen, welche wiederum beweisen, wie man eifrig bestrebt ist, die Hausbesitzer immer mehr zu belasten, nicht zuletzt aber auch zum Nachteil der Mieter. Letztere können allerdings bei dieser Nachforderung zum großen Teil gnädig davon, ein großer Prozentsatz hat im Laufe eines Jahres eine andere Wohnung bezogen und da kann der Hausbesitzer diesen nachkaufen, wenn er sich von seinen Mietern Maßlos halten will, in den meisten Fällen aber wird der Schaden bei erster Gelegenheit auf die Mieter geschlagen.
Beide Teile sind also geschädigt und wer trägt die Schuld daran, daß die Mietverträge immer scharfer und spitzfindiger ausgearbeitet werden, weil sich der Hausbesitzer vor Schaden und Nachforderungen schützen will, wer trägt nun die Schuld, daß sich Mieter und Hausbesitzer wegen des Mietvertrages seit Jahren in den Hören liegen? — Wann wird Mannheim endlich einen allen Teilen gerecht werdenden Wasserzins aufstellen, der eine Nachforderung auslieft? Eine Berechnung des Wasserzinses braucht zu 20 Pfg. für den Kubikmeter ist eben zu teuer, unter Stadtrat wird volens-volens sich einmal umsehen müssen, wie andere Großstädte, z. B. Frankfurt, Köln, Breslau etc. das Wasser berechnen. Bei einem Selbstkostenpreis von 4 bis 5 Pfg. pro Kubikmeter könnte die Stadt Mannheim die Nachforderungen auf einen bedeutend ermäßigten Satz reduzieren. Die Stadt sollte bestrebt sein, gerade in diesem Punkte die Mietverhältnisse gütlicher zu gestalten. Es ist daher nicht am Platze, dem Hausbesitzer, in Sachen des Mietvertrages, die Schuld wegen der schwachen Verhältnisse in die Schuhe zu schieben, wie dies in einem Artikel in Nr. 34 der Zeitschrift vom 9. Mai geschehen ist. Wenn die Stadt bestrebt ist, die Mieter und Haushaltungen zu erleichtern, so muß sie in erster Linie bestrebt sein, ein gütlicheres Verhältnis zwischen Hausbesitzer und Mieter zu schaffen.
Dringende Sache aller Grund- und Hausbesitzer aber wird es sein, in allerhöchster Zeit diese unerträglichen Verhältnisse, durch einen energischen Protest und Inanspruchnahme dieser enormen Forderungen, abzuschütteln.
Die Hausbesitzer, welche 20, 150 und mehr Wasserzins nachzahlen sollen und Mieter.

Aus dem Großherzogtum.

Am 11. Mai. Herr Köpp in Willingen hat diese Heisterzunge keine schon wiederholt mit der Bismarckzunge geführten Unterhandlungen über den Lauf der unterirdischen Donau bis zur Wachenelle vollendet. Das Ergebnis ist folgendes: In der Nähe der Talmühle befindet sich nach Köpp eine Stelle, in welcher das Wasser etwa 30 Meter unter der Erdoberfläche ist. An manchen Stellen bildet der Lauf Becken von verschiedener Größe; das größte befindet sich in der Nähe von Hattlingen mit einem Durchmesser von etwa 100 Meter. Von Talmühle aus zweigt sich der Hauptstrom in drei Arme, von denen Köpp schon den einen bis zur Wachenelle verfolgen konnte. Dieser Arm fließt nach Engen und scheidet sich unter dem Friedhof nach Hoch. Wenn diese Bismarckzunge-Herzungen nach frischen Anstrich erheben dürfen, unbedingte bessere Ergebnisse zu liefern, so können sie doch zunächst Bestehensmerkmale Wasser zur Frage der Donauerförderung abgeben. Herr Köpp glaubt übrigens fest an die Zweckmäßigkeit seiner Vordrängungen.

Kongresse.

Der 2. Kongress des Deutschen Weltprozesse-Bundes, e. V. (Vollständiges Berlin-Vorläuferkongress, 24. bis 26. Mai in Berlin) hat sich heute in Berlin geschlossen. Der Deutsche Weltprozess-Bund vertritt in dem von ihm vertretenen Weltprozess-Bund über ein weites, unermessliches Gebiet. Der Deutsche Weltprozess-Bund dringt sein Bedauern darüber aus, daß die das Oberamt der ihm leinertel gebundenen Amtsdirektion entgegen hat, so wieder es selbst die öffentliche Grundfrage bildet. Der Deutsche Weltprozess-Bund fordert alle Weltprozess-Freunde und die Vereinten im Besonderen dringend dazu auf, sich der Kongressarbeit der an das Oberamt anzuschließen. Die im Besonderen (speziell) besprochenen Verhältnisse werden die notwendige und hinreichende Bedingung einer Weltprozess-Bund und daher einheitlichen Weltprozess dar-

Kommunalpolitiches.

Kr. Schnellere Geschäftsverteilung in den Stadtkommunen. Einem nachdememissionen Beschluß hat die Stadtkommunalverordnetenversammlung in Regensburg beschloß. Er betrifft die Vertretung der Bevölkerung der städtischen Deputationen, namentlich nach der Nichtanzunahme der Verfassung über Selbstverwaltung des Staates in gewissen Gemeinden. Von diesem Beschluß wurden betroffen die Gemeinden Hagen, der Ortsteil Hagen, der Reichelshausen, der Verwaltungsausschuss für den Schlachthaus und Viehhof und der Verwaltungsausschuss der Vieh- und Schlachthaus. Die Stadtkommunalverordnetenversammlung vertritt sich durch diesen Beschluß eine schnellere Vertheilung aller Gemeindefragen, Prüfung von Anträgen, Bescheidungen und Zulassungsvoraussetzungen.

Die hässlichen Wirren des Königs von Siam.

Der Erbe Chulalongkorn, der junge König Maha Vajiravudh von Siam, hat es nicht leicht. Mit den Aufgaben der Regierung findet er sich zwar tapfer ab, aber dabei, in der Hofmühle, hat der junge Monarch mit allerlei Schwierigkeiten zu kämpfen, die seinem berühmten Vater durch die Kunst des Schicksals erspart worden sind.

Die Aufnahme moderner Zivilisation und moderner Gedanken macht in Siam rasche Fortschritte; aber leider nicht nur im Volke, sondern auch im königlichen Harem. Die 604 Witwen Chulalongkorn, die „Stiefmütter“, die der junge König bei seinem Regierungsantritt übernehmen mußte, machen dem Herrscher wenig Sorge, sie sind von dem Vater an das Höflichkeit gewöhnt worden; denn wie modern und fortschrittlich Chulalongkorn auch gesinnt war, er blieb stets weise genug, dem königlichen Harem alle moderne Anschauungen sorgsam fernzuhalten.

Das Alltagsleben hat es nun gewollt, daß moderne Gedanken über Frauenrecht allgemein auch in Siam einströmten. Aus Japan und vor allem aus dem revolutionären China kamen die ersten Anregungen, und es konnte kaum ausbleiben, daß auch unter den 407 neuen Frauen Vajiravudhs sich auch einige befinden, die mehr von den Rechten der Frau aufgeschwemmt haben, als es dem jungen Herrn Gemahl der 407 Damen angeschlossen sein kann.

Und dazu kommt, daß sich nicht nur die Ansprüche der Königsfrauen steigern, sondern auch die Ansprüche ihrer Angehörigen. Die alten Traditionen bringen es mit sich, daß nach häuslichen Rechten die Verwandten der Königsfrauen nicht etwa Schwäger, Schwägerinnen und Schwiegereltern des Königs werden, sondern vielmehr zu Eltern, Brüdern und Schwestern des Herrschers sich erheben.

Frauen als — Wegelagerer.

In mexikanischen Gesellschaftskreisen wird ein ungewöhnliches Abenteuer viel besprochen, das vor kurzem ein wohlhabender mexikanischer Gutsbesitzer in der Provinz Colima zu bestehen hatte. Er hatte in der Stadt bei der Bank Geld zu Lohnzahlungen abgehoben.

Der Fall hat auch in Europa seine Vorläufer gehabt; eine englische Heldin erinnert in diesem Zusammenhang an eine junge vornehm-britische Aristokratin, die Mitte des 18. Jahrhunderts auf Putney Heath bei einer ähnlich gefährlichen Heldentat gefangen worden war; oder auch hier wurde ein gerichtliches Nachspiel vermieden.

Zwei andere verhängte Straßenräuberinnen Englands waren Anne Holland und Moll Jones. Beide arbeiteten stets allein, stiehlen ein Menschenleben gering, begannen manche Wochentage, wurden aber schließlich doch von ihrem Schicksal ereilt und endeten am Galgen.

Die Folterhammer des Boudoirs.

Die reizende Weltbühne verdient weit mehr die Bezeichnung von einer Rartuerin der Schönheit, von Geliebten, die sich ohne mit der Bismarck zu jenen höchsten Qualen unterzieht. Und wenn man gerecht handeln würde, müßte man den schönen Frauen, anstatt ihnen ein Kompliment zu machen, das unnütze Beileid andeuten.

dem man sich auf einen Stahl setzt, die Hände in die Häften stößt und Drehungen des Kopfes macht. Dadurch verschwinden auch nach und nach die Salzkrümel am Hals und Schlüsselbein. Spähe Rasen werden durch einen Rasenradhalter, der Tag und Nacht getragen wird, zu einer schönen Form gebracht, und damit diese Form sich nicht wieder verliert, wird der Rasen nur abgenommen, wenn die Dame ausgeht.

Miscellen.

Zwei Frauenstypen. Einen interessanten Bericht, die Koralle der Frauen für hübsche Kleider psychologisch zu erklären, hat der englische Physiker Dr. C. T. Elliott bei der letzten Sitzung der Psychiatrischen Abteilung der britischen Society of Medicine unterbreitet.

Frauenbewegung und Beruf.

Frauen im französischen Staatsdienst. Auch in Frankreich machen die Frauen den Männern im Staatsdienst empfindliche Konkurrenz. Während im Jahre 1871 nur 10 000 Frauen im Postdienst tätig waren, haben nach der letzten Statistik schon über 150 000 Stellen in öffentlichen Ämtern.

des Alters, die weisse Haut am Hals, die sich unerbittlich früher gelblich macht, und durch Pocken, Ruder und Schminke mühsam überlistet wurden, ist heutzutage seltener zu sehen, als ehemals. Sie ist nicht mehr der Vertreter, der sie früher gewesen, und diese Tatsache ist der halbfreien Mode zu danken.

Dichterschmäh. Der moderne Schriftsteller soll alles, was er schreibt, genau kennen, genau studiert haben. Die Phantasie ist sein Hülfsmittel, seine Kenntnisse bewahren ihn davor, etwas niederschriftliches, was der Lächerlichkeit anheimfällt. Und doch magen die Dichter, — Verzeihung — namentlich die männlichen Geschlechter, über die die Frauen lachen.

Freitag von 10—11 Uhr und Montag von 8—4 Uhr Ausstellungsstelle für höhere Frauenberufe: Prinz-Bismarckstraße 6, 2. Stad.

Mittwoch von 3—4 Uhr ist in S. A. 23, 3. St., jeweils die Sprechstunde des Bundes-Badischer Künstlerinnen für Fachberatung auf allen Gebieten der bildenden Kunst: Malerei, Plastik, Grabmal, Architektur, Kunstgewerbe mit besonderer Berücksichtigung von Ausbildungsmöglichkeiten, Bezugsquellen für Material, Vermittlungsstelle zwischen Auftraggeber und Künstler, Ausstellungen und dergleichen mehr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Witte,

Vermischtes

30 Wart Befohlung wer krechfamen, energisch, anständig, funktionstüchtig...

Sommerfrüchler Schön möbl. 3-Zimmer-Wohnung mit eing. Küche...

Rechergemeind. Villa-Wohnung, 4 Zim. und Küche part. in herrl. Lage...

Dezimalwaagen Reparaturen aller Art...

Freiburger Gebrüder U. & C. Maschinenbau...

Dr. Frau, perf. Köchin empfiehlt sich bei Dienst, Haushalten od. sonst...

Zugnis-Abschriften und Vervielfältigungen Philipp Wich...

Lockenwasser gibt jedem Haar unvorwühlliche Locken und Wellenkräuse...

Kurfürst-Druckerei Th. von Eichstedt Kunststrasse N 4, 1814...

Empfehle Juwelen Feine Brillantringe, Broschen, Anhänger...

Basen und Bügel mit ankommen. 500 St. C 1, 15, 3, 21, 200 St.

Bad. Rote + Gold-Loterie Ziehungsfeier 4. Juni 1913 Gew. u. 1 Prämie bar ohne Abzug...

Prachtvolle goldgelbe Mainzer-Käse Butter-Konjum P 5, 13...

Aussteuer-Möbel in einfacher und billiger bis elegantester Ausführung.



Scheuere mit Henkel's Bleich Soda. Bürger führt aus Wappen!

Apfelwein vorzüglich Tafelgetränk, in den letzten 7 Jahren von über 1000 Säulern...

Vermisst mit mir die Stütze der Straßensperre...

Reifer Limburger Bld. 45 Fig. Butter-Konjum P 5, 13, 77100...

Gebrüder Reis Hofmöbelfabrik Mannheim Große Ausstellung kompletter Musterzimmer.

Bester Ersatz für echt Silber sind Alpaca versilberte Damentaschen Casar Fesenmeyer Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren...

150-200 Pfr. Vollmilch ab sofort oder 1. Juni abzugeben...

Ankauf Unterhaltener Kleinere Geschäft...

Postkarte genügt! Kögeler Kleider, Stoffe, etc.

Eine Postkarte oder Telefonruf 5084 komme ich und bezahle die höchste Preise...

Alte Gebisse Zahn bis 4 Pfr. zahl. Brym, G 4, 13.

Neu eröffnet! Wegen dringend Bedarf...

Eintrittspapiere alle Geschäftsblätter, Briefe...

Verkauf Einige sehr geeignete sonderartigste...

Schlaf-Zimmer 6 Speisezimmer à 380 6 Herrenzimmer à 230 4 Schlafzimmer à 350...

Getr. Kleider Schuhe, Stiefel kauft Brym, G 4, 13.

Zahle die höchste Preise für getragene Kleider, wie Schuhe, Stiefel...

Ankauf Herren- u. Damenkleider, auch Kleider, Damen-Accessoire...

Stannend billig! Komplette Schlafzimmereinrichtung nur 280 und 380 Mk.

Speise-Zimmer weit unter Preis abzugeben...

Speise-Zimmer 6 Speisezimmer à 380 6 Herrenzimmer à 230 4 Schlafzimmer à 350...

Alte Gebisse Zahn bis 4 Pfr. zahl. Brym, G 4, 13.

Neu eröffnet! Wegen dringend Bedarf...

Eintrittspapiere alle Geschäftsblätter, Briefe...

Verkauf Einige sehr geeignete sonderartigste...

Schlaf-Zimmer 6 Speisezimmer à 380 6 Herrenzimmer à 230 4 Schlafzimmer à 350...

Getr. Kleider Schuhe, Stiefel kauft Brym, G 4, 13.

Zahle die höchste Preise für getragene Kleider, wie Schuhe, Stiefel...

Gelegenheitskauf! 1 Schlafzim., komplett, auch 1 Badstube...

1 Schlafzimmer m. Ruhe für andere Kleider, 'Cassino'...

Büffets u. Vertikos aporien vornehmen Tisch in Rahmen...

Schweingerer 34-40 Gde Heinrich Langstr. 26...

Neue Möbel! 100 St. 2. 3. - bei Gebrüder Rapp...

Laufburjche der beliebtesten Lauf- u. leichteren Arbeit...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Bohnenstangen 100 St. 2. 3. - bei Gebrüder Rapp...

Getr. Kleider Schuhe, Stiefel kauft Brym, G 4, 13.

Zahle die höchste Preise für getragene Kleider, wie Schuhe, Stiefel...

Stellen finden Wir suchen per 1. Juli tücht. Verkäuferinnen Salamander-Schuhgesellschaft...

Komptoir-Diener gesucht, welcher auch in Reparaturarbeiten bewandert ist.

Tücht. Vertreter von bedeutend tüchtigen, lebend. Versicherungsge-...

Frachtkalkulator und Expedient für die Schiffahrtabteilung...

Ein erf. Malergehilfe in Öl und Schrift dem für mittl. Gehalt sofort...

tüchtige Zeichner für andere Kleider, 'Cassino'...

Herren (nicht unter 21 Jahren) finden feste Anstellung...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Lüchtige Stenotypistin (Königsberg) auf 1. Juni...

Arbeiterinnen gesucht. 81740 Oberhessische Metallwerke...

Ein erf. Malergehilfe in Öl und Schrift dem für mittl. Gehalt...

Herren (nicht unter 21 Jahren) finden feste Anstellung...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Stenotypistin per bald gesucht. Nur gut einjährig...

Unterricht
Frangösisch
 junger Lehrer (mitl. Zeugn.) b. m. h. Genar. C. H. u. Nr. 10000 a. d. G. r.

Mal-Unterricht
 Gründlicher Unterricht im Malen
 Aquarell u. Ölmalen nach rasch fördernder Methode erteilt
Th. Jacob
 Kunstmal.
 Schimperstr. 16

Heirat
 Witwer, 33 J., mit 2. Kind, 10000 M. d. G. r. u. Nr. 10000 a. d. G. r.

Zweites Heirat
 Witwe, 40 J., mit 2. Kind, 10000 M. d. G. r. u. Nr. 10000 a. d. G. r.

Ankauf
 Schreibmaschine

Billige Lebensmittel

Freitag und Samstag
 Netto-Preise!

Frisesches Gemüse	Kolonialwaren	Konfitüren
Frischer Spargel Pfund 45 Pf.	Felner Zucker 5 Pfund 1 10	12 Tafeln Vanille-Schokolade 95 Pf.
Kopfsalat Stück 8 Pf.	Würfelsucker Pfund 24 Pf.	1 1/2 Pfund Haushalt-Schokolade 95 Pf.
Neue Malta-Kartoffeln 5 Pfund 55 Pf.	Prima Mehl 5 Pfund 95 Pf.	Gemischte Bonbons 1/4 Pfund 9 Pf.
Zitronen 10 Stück 55 und 45 Pf.	Maccaroni-Nudeln 3 Pfund 95 Pf.	Kokosfloeken 1/4 Pfund 12 Pf.
Orangen 10 Stück 45 Pf.	Hausmacher Nudeln 3 Pfund 95 Pf.	Gelbe Himbeeren 1/4 Pfund 12 Pf.
Neue Zwiebeln 10 Pfund 65 Pf.	Padding-Pulver 10 Pakete 45 Pf.	Eis-Waffeln 10 Pakete 75 Pf.
Äpfel, Birnen, Bananen, Bohnen	Kispulver Paket 25 Pf.	Friedrichsdorfer Zwieback 10 Pak. 95 Pf.
Kirschen und Erdbeeren	Weisse Bohnen 5 Pfund 88 Pf.	Reklame-Pralines, schön sort. Pfd. 95 Pf.
Salat-Gurken Stück 32 Pf.	Mittel-Linsen 5 Pfund 88 Pf.	
	Grosse Linsen 5 Pfund 1 10	
	Vanillinzucker 10 Pakete 45 Pf.	

Wurstwaren

Zerwelat- u. Salamiwurst Pfd. 1.45	Lionerwurst Pfd. 1.10 Pf.
Thüring. Rot- u. Leberwurst Pfd. 65 Pf.	Gekochter Schinken 1/4 Pf. 45 Pf.
Thüringer Sülze Pfd. 70 Pf.	Frankfurter Würstchen Paar 25 Pf.
Westfälische Mettwurst Pfd. 88 Pf.	Wiener Würstchen Paar 11 Pf.
Schwartenmaggen Pfd. 70 Pf.	Schweineschmalz gar. rein. Pfd. 70 Pf.
Blaowurst Pfd. 1.50	Kleine Rollschinken Pfd. 1.45
Braunschweiger Mettwurst Pfd. 1.25	Reklame-Aufschnitt Pfd. 1.20
Fleischwurst Pf. 90 Pf.	Sardellenleberwurst Pfd. 1.40
	Trüffel-leberwurst Pfd. 1.50

Magerer Speck . Pfund 95 Pf. Himbeersaft 1/2, 1.45, 1/4, 95, 1/2, Lit.-Fl. 45 Pf.

S. Wronker & Co. Mannheim.

Zus dem Großherzogtum.

Karlsruhe, 15. Mai. Der Unbekannte, der in der Nacht vom 11. auf 12. d. Mts. von einer Heilerin auf den Boden gestochen wurde und an den Folgen des Stiches starb, ist der 53 Jahre alte, verheiratete, in Durlach wohnhafte Nigarrenmacher Jakob Kappeler.

Hambachheim, 14. Mai. Am Freitagmorgen wurde hier die Leiche eines Ertrunkenen angeeignet. Man fand in seiner Tasche ein paar Mark in Silber und eine Karte, auf der das Wort „Ingenieur“ noch zu lesen war. Die Leiche wurde nachher in die Leiche des Reichs nach nicht identifiziert werden. Wahrscheinlich liegt Selbstmord vor.

Karlsruhe, 15. Mai. Wir konnten gestern aus Orléans (Antoni Wallis) wissen, daß in einer Missetat am Fuße des Orléans am Dienstag von Waller Bergführer die Leichen zweier deutscher Touristen namens Schanze und Seitz aufgefunden wurden, die vor 2 Tagen dort aufgefunden waren. Wie sich nun nachträglich herausstellte, handelt es sich um den 30 Jahre alten Regierungsbaumeister Karl Seitz aus Karlsruhe und den 32 Jahre alten Ingenieur Reinhold Schanze aus Dresden, der früher an der Technischen Hochschule in Karlsruhe studiert hatte. Beide Touristen sind, wie gemeldet wird, anscheinend infolge eines Sturzes abgestürzt. Regierungsbaumeister Seitz, ein geborener Karlsruher, war in den letzten Touristen eine bekannte Persönlichkeit. Er war als äußerst gewandter und vorzüglicher Tourist bekannt und hatte sich durch sein lebenswichtiges, einfaches Wesen viel Freunde geschaffen. Seitz hielt sowohl im Schwarzwaldverein hier wie im Club der älteren Touristen über Wanderungen in die Berge. Er hatte von Oktober 1901 bis Juli 1905 an der hiesigen Hochschule studiert und im Jahre 1906 die Staatsprüfung als Ingenieurprüfung bestanden. Nachdem Seitz längere Zeit auch in Stellung war, kam er später als Regierungsbaumeister an die Großherzogliche Generaldirektion der Staatseisenbahn hier. Er war zuletzt in Dresden bei dem Bergbauamt tätig und hatte vor einigen Tagen einen Urlaub angetreten, von dem er nun nicht mehr lebend zurückkehren sollte. Der zweite tötlich abgestürzte Tourist Reinhold Schanze aus Dresden, war in früheren Jahren hier ebenfalls ein bekannter Tourist. Er studierte vom Oktober 1901 bis

März 1907 an der Karlsruher Technischen Hochschule in der Abteilung für Chemie und bestand im Juli 1907 die Diplomprüfung. Er war am 16. Dezember 1881 in Liebersfeld geboren und kam nach Beendigung seines Studiums als Ingenieur an eine Aluminiumfabrik nach Dresden.

Reute, 14. Mai. Am Sonntag schlug der Blitz in das Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Landwirts und Wagnereisters Schlegel. Das Anwesen brannte bis auf den Grund nieder.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 14. Mai. Strafkammer IV. Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Gansmann.

Der Meister Friedrich Dreher und der Spengler Philipp Conrad überfielen am 17. Februar dieses Jahres in Schwabingen auf der Straße ohne jede Ursache den Unterlehrer Schwind und mißhandelten ihn, wozu sie in eine Wirtschaft rannen. Als der Lehrer dann mit einem Schuhmann hinhin kam, ergriff Dreher einen Stein und schlug nach dem Lehrer, ohne diesen jedoch zu treffen. Vom Schöffengericht wurde gegen beide auf je sechs Wochen Gefängnis erkannt. Sowohl sie, als der Staatsanwalt hielten diese Strafe für nicht angemessen, natürlich aus verschiedenen Gründen. Das Landgericht verurteilt heute beide Verurteilten.

Frau Elisabeth Marx in Altschheim hatte dem Meier Philipp Gottfried einige Hühner verkauft, konnte aber von dem langjahren Käufer kein Geld erhalten und ihr Mann machte ihr deshalb Verdacht. Als nun am 20. März d. J. der Meier wieder bei ihr Geschäfte machen wollte, veranlaßte sie ihn, in den Schornstein zu schlüpfen, damit er das Schwein abbinde. Kann aber war Gottfried bei dem Verhör, in verriegelter Tür und rief ihm höflich zu: „So Alerte, jetzt nicht da geschloßen!“ Darauf ließ sie fort und holte ihren Mann, damit dieser dem Meier den Kopf walde. Als dieser kam, war der Meier eingesperrt. Das die Guts kam nach. Die verurteilte Frau Elisabeth wurde wegen Freiheitsberaubung angeklagt, doch ließ die Strafkammer in Anbetracht aller Umstände Milde walten und verurteilte die Frau nur zu einer Geldstrafe von 5 Mark.

Ostfildern, 14. Mai. Der 40 jähr. Pfarrer Werner von Bietingen hatte sich wegen Körperverletzung im Amt vor der Strafkammer zu verantworten. Die Anklage lagte dem Pfarrer zur Last, daß er sich der vorläufigen Körperverletzung im Amt schuldig machte, indem er während des Religionsunterrichts dem Schüler der vierten Volksschulklasse Karl Wiber mit einem fingerdicken Stoch auf Hand, Waden und Rücken und dem 10jährigen Arthur Jola verurteilte Schläge gab, daß sich blutunterlaufene Schwielen und Schwielen bildeten. Das Gericht sprach den Angeklagten, von der erhobenen Anklage frei mit der Begründung, daß er bei Erteilung des Religionsunterrichts im Rahmen im Sinne des Gesetzes sei. Es liegt auch weder eine strafbare Überreizung des Züchtigungsrechtes noch eine fahrlässige Körperverletzung vor, obwohl die Handlungswelt des Beklanten auf entschiedene Mißbilligung verdient.

Sportliche Rundschau.

Automobilpost.

Deutsche Erfolge beim Weltautomobil-Wettbewerb in Holland. Eine internationale Wettbewerbsfahrt brachte einen großen Erfolg für die deutschen Wagen. Sämtliche beteiligten Fahrer: Wilking, Daimler, Adler, Benz, Gagnon, Hermann, Metallurgie, Flood, Nagel, Neue Automobilgesellschaft und Opel haben die einzelnen Strecken anstandslos und ohne irgendwelche Defekte zurückgelegt.

Olympiade.

Die griechische Olympiade 1914 gesichert. Das Komitee der griechischen olympischen Spiele kündigte nach einem Uebereinkommen mit der griechischen Regierung an, daß die griechischen internationalen Olympischen Spiele im Frühjahr nächsten Jahres in Athen stattfinden sollen. Diese Nachricht ist in Athen mit großem Beifall aufgenommen worden. Diese olympischen Spiele stehen mit den nur alle vier Jahre stattfindenden Wäldern in keinem Zusammenhang, sind vielmehr ein Ereignis der Griechen, die allerdings mit Genehmigung des Internationalen Komitees ebenfalls in regelmäßigen Intervallen ihre internationalen Kämpfe veranstalten.

Buntes Feuilleton.

Ein Flieger, der abtaukt. Nachdem der amerikanische Flieger Lincoln Beachey in den letzten Jahren seinen besten Freunde und Kollegen durch Flugzeugkatastrophen verloren hat, kündigt er jetzt den Entschluß an, nach diesen bitteren Erfahrungen nie mehr ein Flugzeug zu steuern. „Ich habe genug“, sagte er einem New Yorker Interviewer und zeigte ihm die Bitte von über 200 Fliegern, die bei ihrem gefährlichen Berufe umliefen. „Man hat mich in Amerika zwar den „Master Birdman“ genannt, aber in Wirklichkeit lüdt nur eine Erwartung die Menge zu meinen Flügen: der heimliche Wunsch, mit anzusehen, wie etwas „passiert“. Alle prophezeihen mir, daß ich umkommen werde, und keiner möchte den Anblick verpassen. Und sie zahlen Eintrittsgeld in der Erwartung, mich herben zu sehen. In Chicago hat mich im vergangenen Jahre die Mutter meines Freundes Beatty, ihm nicht noch mehr gefährliche Takte zu zeigen. Heute ist er tot. Die Frau meines Freundes Welfs sieht mich an, ihn davon abzuhalten, Spiralen zu fliegen. Er antwortete: „Beachey tut es, also muß ich es auch tun.“ Zwei Wochen später lag Welfs eine Spirale ein Beachey ist; und er kam um. Ich hatte das Gefühl, als hätte ich ihn ermorde. Sie haben ihn dazu gebracht“, erklärte mir die Witwe bitter. Kurz darauf schickte mir Mrs. Ely Eintrittenkarten zurück und schrieb: „Mein Sohn Engen wäre heute noch bei mir, wenn er Sie nie fliegen gesehen hätte.“ Und so habe ich mich denn gelobt, nie wieder ein Flugzeug zu steuern.“ Beachey gilt als einer der kühnsten und besten Flieger Amerikas.

„Französischer Geist“. Unter dem Titel „Der Geist der Franzosen“ veröffentlicht Ernst Gaubert in Paris ein amüsantes Buch, in dem er eine Reihe wichtiger und geistreicher Aufsätze berühmter Franzosen zusammenstellt. So erzählt er, daß Montaigne einst lebhaft mit einem Parlamentarier von Bordeaux diskutierten, mit einem Menschen von sehr stark entwickeltem Selbstgefühl und sehr bescheidenem Verdienst. Der Herr Parlamentarier brachte mit Hilfe eine Reihe von Argumenten vor und



Sunlicht Seife

bildet einen vollkommenen Ersatz für die Rasenbleiche und macht schädliche Zusätze und scharfe Waschmittel überflüssig. Blütenweisse Reinheit und köstliche Frische der Wäsche entzücken die Herzen aller Hausfrauen, welche nur allein Sunlicht Seife verwenden. Man weise Nachahmungen zurück!



Ganz besonders vorteilhafte Angebote!

in

Washstoffen

Musselin-Imitation mit und ohne Bordüren	Meter	42	35	20 Pf.
Musselin-Imitation helle und dunkle Dessins	Meter	65	55	45 Pf.
Woll-Musselin in nur modernen Dessins	Meter	1.25	95	75 Pf.
Kleider-Leinen imit. in allen Farben	Meter	45	38	28 Pf.
Kleider-Leinen imit. gestreift und mit Bordüren	Meter	75	55	38 Pf.
Hemden-Kattune in schönen aparten Dessins	Meter	75	55	45 Pf.

Washstoffen

Woll-Musseline uni, hell und dunkel	durchweg Meter	95 Pf.
Frotté-Stoffe gestreift und uni	Meter	1.75 und 1.65 M.
Kostüm-Leinen Nadelstreifen, moderne Farben	Meter	1.65 und 1.35 M.
Kleider-Satin nur gute Qualitäten	Meter	85 75 und 65 Pf.
Hemden-Zephir moderne Dessins	Meter	1.50 1.25 und 90 Pf.
Weisse à jour Stoffe in grosser Auswahl	Meter	65 48 und 38 Pf.

Grosse Posten **Stickerei-Roben** weit unter Preis! **21⁰⁰ 16⁵⁰ 13⁵⁰ 11⁵⁰ 9⁵⁰**

Wash-Blusen

Musseline-Blusen halbfrei, gestreifte Stoffe mit Knospen	Stück	1.90
Musseline-Blusen auch Volls, auf Futter, mit breitem Umlegekragen und Knospenverzierung	Stück	3.90
Musseline-Blusen halbfrei-Dessins in verschiedenen Ausführungen	Stück	5.90
Musseline-Blusen gestapfte helle Stoffe, weisse Matrosenform Kragen u. Manschetten m. Bausenhandvers.	Stück	4.75
Musseline-Blusen gestapfte Stoffe, mit weissem Voile-Umlegekragen u. Manschetten, mit mod. Stickerei u. seidener Kravatte	Stück	5.90
Blusen weisse Linon, halbfrei, Vordersteil reich gestickt, Fältchen und imit. Klöppelinsätzen	Stück	2.50
Blusen weisse Linon, Vordersteil mit reicher Stickerei und vielen Einsätzen garniert	Stück	2.95
Blusen weisse, hochgeschlossene, mit Klöppel- und Stickerei-Einsätzen, in schönen Ausführungen	Stück	3.90
Blusen weisse Seidenkatze, mit vielen Klöppelinsätzen und Stickerei, Ärmel reich garniert	Stück	4.90

Wash-Kleidchen

Russenkittel weiss	Stück	95	1.85	2.50	2.90 bis 4.50
Russenkittel farbig	Stück	85	95	1.25	1.75 bis 4.50
Wash-Kleidchen reizende Sachen	Stück	2.50	3.65	5.20	6.50 bis 10.50
Wash-Kleidchen Strupp-Facon	Stück	1.25	1.95	2.50	3.75 bis 9.50
Musseline-Kleidchen mod. Wash-arten	Stück	3.50	5.90	6.50	8.90 bis 15.00
Mädch.-Washblusen in grosser Ausw.	Stück	95	1.75	2.25	3.50 bis 5.50
Wash-Kleidchen Hänger-Facon	Stück	75	95	1.40	1.65 bis 1.95
Weisse Mädchenblusen	Stück	1.95	2.75	3.90	4.50 bis 6.50
Wash-Unterröcke	Stück	95	1.75	2.90	3.50 bis 8.50

Wash-Konfektion

Herrn-Lüsterjoppen	2.25	4.50	7.00	9.00
Herrn-Lüsterjoppen	12.00	15.00	18.00	20.00
Herrnjoppen leinenart. Stoffe	1.00	1.50	2.25	4.75
Herrn-Leinen-Anzüge	9.50	12.00	15.00	22.00
Knaben-Kittelanzüge	2.00	2.75	3.50	4.50
Knaben-Schulanzüge	4.50	6.00	8.00	12.00
Prinz Heinrich-Anzüge	5.50	6.00	6.50	7.00
Knaben-Washblusen	45 Pf.	55 Pf.	75 Pf.	90 Pf.
Knaben-Washblusen	1.20	1.70	2.00	3.00

Gebrüder Rothschild

K 1, 1-2

Grüne Rabattmarken.

Mannheim

Grüne Rabattmarken.

K 1, 1-2

tief dann bekräftigend: „Herr Präsident, wenn die Dinge anders liegen, als ich Ihnen sage, so lasse ich mir für Sie den Kopf abschlagen.“ Ich nehme an,“ antwortete Montesquieu, „keine Geschenke erhalten die Freundschaft.“ Eine andere Geschichte vom Herzog von Devon. Der Herzog von Roanlaure machte ihm auf den Marquis von Combalet aufmerksam, der sich damit beschäftigte, im Wasser Kreuze zu machen, indem er in das Wasser kuckte. Nach seinem Aussehen zu urteilen, muß dieser Mensch dumm sein,“ meinte der Herzog von Roanlaure. „Womöglich Epervon gelassen entgegnete: Nehmen Sie sich in Acht, sein Aussehen ist sehr trügerisch. Er ist viel dünner als er aussieht. Von Mme. de Remours, die eine sehr große gebogene Nase hatte und sich ihre Lippen stark rot schminzte, sagte Herr von Vandome einst: „Sie sieht aus wie ein Kanarienvogel, der eine Krücke frisst.“ Als ein junger Schriftsteller Scribe um Rat fragte und ihm dabei unerschrocken sein ganzes Werk vorlas, sagte Scribe zum Schluß: „Junger Mann, begeben Sie die Dummheiten — solange Sie nicht berühmt sind.“ Eines Tages wurde Fontanelle von einem Freunde besucht. Fontanelle war sehr schlechter Laune, und der Freund fragte ihn, was ihm fehle. „Was mir fehlt?“ antwortete Fontanelle, „ich habe einen Diener, der mich so schlecht bedient, als hätte ich einen Hund.“ Frau von Baed wollte einst von Talleyrand herausbekommen, ob er sie einer anderen Dame vorzöge. So fragte sie denn den Staatsmann: „Wenn wir alle beide in einen Fluss fallen würden, welche von uns beiden würden Sie zuerst retten?“ Worauf der Diplomat erwiderte: „Ich bin überzeugt, daß Sie wie ein Vogel schwimmen können.“ Ein Restaurateur beklagt den Tod seiner Gattin, er ist einfach untröstlich. Ein Gast sucht ihn durch gutes Zureden zu beruhigen, aber verzweiflungsvoll schreit der arme Es.ner: „Ach, die arme Frau! Wie finde ich wieder eine ähnliche. Wie nichts verdient ich im Jahre meine 2000 Frs., nur durch ihre Additionfehler.“

balen, (Schulischen usw.) haben nach dem D. C. Mitglieder der russischen Jesuit-Expedition ihre Aufmerksamkeit geschenkt. Zur Zeit der Geschichtsdreie nimmt das Wesen mancher Knaben (seltener von Mädchen) die Eigenähnlichkeiten des anderen Geschlechts an. Die betroffenen Jünglinge verlieren alle männlichen Neigungen und Tugenden, sie mischen sich unter die Weiber, ahmen sie in Kleidung und Gewohnheiten nach und verzichten auf alle Vorrechte ihres Geschlechts. In den trüben, von erotischer Mystik erfüllten Sinnen dieser Nordasaten spielt die Vorkellung, der Urheber dieser seltsamen Verwandlung sei ein großer Geist, der das Pseudowelt zur Gattin erkoren habe. Nichtsdestoweniger kann auch ein irdischer Mann diesem Geist gewordenen Jüngling mit allen üblichen Heilsmitteln angetraut werden. Eines der Mitglieder der genannten Expedition glaubt die Geschlechtsveränderung, die nur noch bei Indianern beobachtet wurde, auf malte religiöse Gebräuche und geschlechtliche Exzesse zurückzuführen zu können. Bei den Indianern wurden junge, besonders kräftige Männer durch gewisse Handlungen, denen sie sich unterwerfen mußten, künstlich ihres Geschlechtscharakters beraubt, um dann zu Kruzwecken Verwendung zu finden. Man haunt über diese schwinde Mischung besserer Erotik und religiöser Miasme, die sicherlich mit dazu beigetragen hat, die Lebenskraft dieser abgemessenen und aussterbenden Völkerschaften zu vernichten.

— Eine Episode von 1866. In einem Kaffee, der sich mit dem geistigsten Beobachtungsstimm jener Menschen, die fern von der Großstadt in naher und fester Verbindung mit der Natur leben, beschäftigt, erzählt ein Mitarbeiter des Standard auch eine interessante Episode aus dem Feldzuge von 1866. Durch den Scharblich eines einfachen Soldaten, eines geborenen Plazuners, wurde das von dem Erzherzog Joseph neulich Armeelords vor einem gefährlichen Ueberfall bewahrt. Die Anekdote ist historisch beplausigt; der Erzherzog selbst hat sie erzählt. Ein Abend hatten die Truppen des Erzherzogs in der Nähe einer kleinen böhmischen Stadt Bival bezogen. Es mochte gegen Mitternacht sein, als der Erzherzog, der in einem Bauernhause

schloß, plötzlich durch Stimmengewirr vor seiner Tür erwaht wurde; ein Soldat, ein Jäger, wollte durchaus den Erzherzog sprechen. Schließlich ließ man den Soldaten herein. „Der Feind,“ so behauptete der Mann, „zieht heran und will uns überfallen.“ Als der Erzherzog entgegnete, daß die Vorposten nichts Verdächtigtes gemeldet hätten, schüttelte der Soldat den Kopf und erwiderte nur: „Weil der Feind noch weit fort ist, aber er wird bald hier sein.“ „Woher wollen Sie das wissen?“ fragte der Erzherzog. Der Jäger wies zum Himmel: „Sehen Sie diese Schwärme von Vögeln, die sichwärts ziehen?“ „Freilich, aber was soll das?“ „Die Vögel schreien vor der Mensch bei Nacht, und sie würden nicht fliegen, wenn Friede und Ruhe in ihrem Walde herrschte; der Feind rückt vor, und bei dem Lärm durch die Wälder hat er die Vögel aufgeschreckt.“ Die scharfsinnige Beobachtung des Naturkundes veranlaßte den Erzherzog, die Vorposten zu verstärken und die Truppen wecken zu lassen. Eine Stunde später begann der Kampf; aber der überraschende Ueberfall war verhindert.

— Die eugenische Hochzeit. Aus Newyork wird uns berichtet: Die fortgeschrittenen jungen Damen Amerikas finden immer mehr Geschmack an jener wunderlichen neuen Mode, nach der die Braut bei ihrer Trauung — um auch als Frau und vor den Altar ihre Frauen- und Menschenrechte zu wahren — den Text ihres Ehegelübdes selbst aufliest. Die jüngste Vorläuferin dieser neuen Form der Trauung ist Mrs. Delia F. Dana, eine Enkeltochter des Dichters Longfellow und eine Schwester jenes Herrn Edmund Dana, der im vergangenen Jahre eine „ethische Hochzeit“ schloß, deren wunderliches Zeremoniell den Zeitungslesern noch lange Stoff zur Belustigung bot. Mrs. Dana heiratet einen Harvard-Studenten Robert F. Hutchinson, und mit dem feierlichen Exzesse, der der Sache angemessen ist, will sie sehr der Öffentlichkeit mit, daß sie am Altar statt des üblichen Ehegelübdes sagen wird: „Ich, Delia F. Dana, nehme Dich, Robert F. Hutchinson, zu meinem geschlichen Gemahl; und ich gelode, Dir gegenüber getreulich alle jene Pflichten zu erfüllen, die aus dem Ehestande hervorgehen; und ich hoffe ein treuer Kamerad und Helfer zu sein. Als Symbol dafür übergebe ich Dir daher diesen Ring.“ Und wäh-

Dr. Weinreich's Mottenäther

Um nicht minderwertige Nachahmungen zu erhalten, achte man stets auf den Namen „Dr. Weinreich“.

Seit Jahren laut Attest des Oberholmarschallamtus von San Rofenthalungen

Sr. Majestät des Kaisers

zahlreichen anderen Inhabungen, militärischen Bekleidungskammern und vielen Privathaushaltungen ständig verwendetes, zuverlässig wirkendes Mottenschutzmittel. Zu beziehen durch alle bekannten Drogerien, Apotheken, Parfümerien in Flaschen à M. 7.50, 2.—, 1.50 und 0.—. Zerstäuber à M. 1.50 und 2.—. Prospekte gratis und franko. Pharmazien G. m. b. H., Berlin SW 29 und Frankfurt a. M.

Meine engagierten MODELLE in =

Kinder-Bettstellen

für die ich den Alleinverkauf habe, erfreuen sich der grössten Beliebtheit.



74/144 cm gross, weiss lackiert, 2 Seit. doppelt abschlagbar mit 1 Messingstange u. 2 Messingknöpfen eigenes Modell . . . 19.75	74/144 cm gross, weiss lackiert, 2 Seit. doppelt abschlagbar mit 1 Messingstange u. 2 Messingknöpfen eigenes Modell . . . 20.75	74/144 cm gross, weiss lackiert, m. 4 Messingknöpfen, 6 Messingröhrchen, 2 Seiten doppelt abschlagbar, eigenes Modell . . . 21.75	74/144 cm gross, weiss lackiert, 2 Seiten doppelt abschlagbar, mit 4 Messingknöpfen, eigenes Modell . . . 23.25	74/144 cm gross, weiss lackiert, 2 Seiten doppelt abschlagbar mit 1 Messingstange u. 2 Messingknöpfen eigenes Modell . . . 24.25
---	---	---	---	--

Kindermatratzen Federbetten und Kissen, Reform-Unterbetten und Reform-Rosshaarkissen zu billigsten Preisen

Grösste Auswahl in Metall-Bettstellen für Erwachsene in jeder Preislage

Ausserdem unterhalte ich eine enorme Auswahl in anderen Modellen in den Preislagen Mk. 8., 10., 12., 14., 16., 18. bis zu den feinsten Ausführungen . . .

H 1, 4
Breitestrasse

Kaufhaus D. LIEBHOLD

H 1, 4
Breitestrasse

Plissé-Brennerrolle, Q 7, 20
Telephon 5036.
Anfertigung von Stoffknöpfen.
flach und halbkreisförmig 21040

Eisschränke — Eismaschinen
in allen Ausführungen.
„Junker & Kuh“ mit Doppel- und Sparbrenner
Einkochapparate und Gläser
System „Weck“
Waschmaschinen etc. 20000
empfehlen in reicher Auswahl
Isidor Kahn Nachfolger
Fuchs & Schramm
Q 2, 4 telephon 1222 Q 2, 4



Katalog gratis und franko
Moderne KONTORMÖBEL
in jeder Preislage
Royal-Registrator
Eigene Fabrikation auf Grund langjähriger Erfahrungen
Glogowski & Co
Mannheim, Q 7, 5
Neckbergerstrasse.

Damen

die an Gesichtsaugen, Hautunreinigkeiten, Gesichtsrötze, schlaffer Haut usw. leiden, durch unbedingt sichere, erfolgreiche Behandlung und Körpermassage im Institut für **Gesichts- u. Körperpflege**
Mannheim Geschw. Petersen P. 5, 13
Vornehmstes, durchaus konkurrenzloses Institut am Platz. — Ausgebildet an deutsch. und Pariser Instituten. — 21499

Mottenartikel

In großer Auswahl, sowie 20730
Käsepulver empfiehlt
Schloss-Drogerie
Tel. 4592. L. 10, 6.



Kassenschränke

in bester Ausführung liefert
L. Schiffers
Fabrik, Lager und Bureau: 2004
Alphornstrasse 13.
Verkaufsstelle:
D 1, 3 (Paradeplatz).

Ein Blick in die Preisliste

der 5000

Oel-Centrale

ist für jeden Haushalt von grösster wirtschaftl. Bedeutung

[Von hervorragender Güte sind die Tafel-u. Salat-Oele der Oel-Centrale.

Allein-Verkauf

der gesetzl. gesch. Spezial-Markte

„Edelweiss“ hervorragendes Tafelöl . . . per Liter 95 Pfg.

Salat-Oel I per Liter 82 Pf.	Jaffa-Tafel-Oel, extra crama . . . per Ltr. 110 Pf.
Salat-Oel II per Liter 86 Pf.	Fst. Mayonnaise-Tafel-Oel . . . per Ltr. 115 Pf.
Salat-Oel III per Liter 90 Pf.	Fst. Nuss-Oel aus Erdnüssen per Ltr. 115 Pf.
Levantine Tafel-Oel . . . per Liter 100 Pf.	Franz. Tafel-Oel, hochfein . . . per Ltr. 120 Pf.
Jaffa-Tafel-Oel per Liter 105 Pf.	Franz. Oliven-Oel des Beste und Feinste der Provence per Liter 210 Pf.

Holland, Leinöl doppelt gekocht . . . per Liter 65 Pf.
Amerik. Terpentinöl garantiert rein . . per Liter 75 Pf.
Bodenöl staubfrei per Liter 40 Pf.

Abgabe der Oele von 3 Liter aufwärts. Oliven-Oel von 1 Liter aufwärts.

Essig, garantiert Gährungsware (keine Essenzware)

Frucht-Essig per Liter 8 Pf.	Doppel-Essig per Liter 18 Pf.
Tafel-Essig per Liter 16 Pf.	Wein-Essig per Liter 24 Pf.

Grosses Ersparnis erzielen die Käufer von **Tafel-Oel** laut untenstehendem kleinen Auszug:

Tafel-Würfel-Zucker h. Str.-Kiste p. Pf. 22 Pf.	Neue Dampföfel per Pfund 45 Pf.
Tafel-Würfel-Zucker offen . . p. Pfund 23 Pf.	Paniermehl per Pfund 18 Pf.
Grüss-Zucker per Pfund 22 Pf.	Tafel-Senf in Eimern . . . per Pfund 15 Pf.
Kaffee von 130—160 Pf.	Bouillon-Würfel . . . per 50 Stück 100 Pf.
Mehl feinste Marken . . . per Pfund 16 u. 17 Pf.	Kondens. Milch . . . per Dose 36 u. 46 Pf.
Himbeerstrap per Pfund 44 Pf.	Soda per 10 Pfund 25 Pf.
Preisselbeeren per Pfund 36 Pf.	Putzwolle, weiss . . . per Pfund 50 Pf.
Kalif. Pflaumen per Pfund 36 u. 40 Pf.	Parkett-Bodenwachs p. 2 Pfd.-Dose 110 Pf.
Kalif. Aprikosen per Pfund 62 Pf.	Sparkernseife, frisch, best. Fabr. p. Pfd. 27 Pf.
Kalif. Birnen per Pfund 58 Pf.	Zündhölzer per Paket 24 Pf.
Kalif. Pflirsche per Pfund 40 Pf.	Kognak-Verschnitt . gross. Flasche 135 Pf.

Verlangen Sie bitte Preisliste!

Erste Mannheimer Oel-Centrale

B 1, 7a. Telephon 2104. B 1, 7a.

Zephirs

sowie 20000

Waschkleider-Stoffe

aller Art
in reicher Auswahl,

Falk

Kaufhaus Bogen 37 Mannheim.

100 Die Angst vor dem 100
Im Zahnziehen Im.
ist völlig grundlos geworden, über 25000 Zahn-Extraktionen nach bester Methode ausgeführt. 20007

Ueberzeugung macht wahr!
Künstliche Zähne



In jeder Preislage, ohne Extraberechnung der Kautschukplatte in feinsten Ausführungen. Schriftlicher Garantie, 14jährige Tätigkeit. Feinste Referenzen.

K 1, 4 **E. Haus** Tel. 6406

Orthopädische Heilanstalt
Medico-mechanisches Zander-Institut
Röntgenlaboratorium. 20030
Elektrische Lichtbäder.
M 7, 23. Telephon 689.

Das so beliebte
Kleine Kursbuch
Sommer 1913

enthaltend die wichtigsten Linsen der Badischen, Pfälzischen, Rhein-Neckar- und Provinzial-Hessischen Bahnen, sowie sämtliche Haupt-, Neben- und Lokalbahnen.
ist in allen Buch- und Papierhandlungen, bei den Zeitungsträgern des General-Anzeigers, sowie direkt beim Verlag zum Preise von nur 20 Pfg. zu haben.

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H., Mannheim
E 6, 2 E 6, 2

Während der freien Vereinigung leibhaftiger Gewerbetreibender und Industrieller, dem Hiesigen Hans Kubler und Philipp Geislich in Redaran die Ausführung der von uns vorzunehmenden Inhaberschaften im Submissionswege überlassen worden ist, können Beiträge zur Ausübung von Inhaberschaften innerhalb der Gebäude soweit sie nach den gesetzlichen Bestimmungen von und behandelt werden müssen, außer in unserem Direktionsgebäude K 7, 1/2 Zimmer 1—3, bei folgenden Adressen für die beizulegenden Stempel, unter Verwendung der ebenfalls in rechtlichen Formulare, abzugeben werden:

a) Juxta-Stadt innerhalb Rina, Böhm und Hahn, hof, Vindobol, Redarab, Waldhof, Häfental, Heidenheim und Hens-Cläber:

Georg Wunder, Geschäftliche der Vereinigung, H 7, 20; Karl Schall, J 1, 20; Ad. Rippenstein, T 1, 11; Karl Grentsch, E 4, 7; Adolf Weg, B 5, 5; Peter Schuler, L 6, 11; Emil Gröble, R 4, 10; Franz Dingel, S 2, 13; Oskar Weidel, Hirschelmerstr. 45; Leo Heller, Weierstr. 10; Johann Geisel, Weierfeldstr. 34; Georg Günther, Dammstr. 16; Peter Händgen, Sammler 1; Friedrich Müller, Offenstr. 26; Johann Seibert, Waldhof, Langstr. 20; Fel. Rühlgen, Häfental, Gewerbeh. 5; Germ. Kieren, Häfental, Mannheimstr. 54; Viktor Rauch, Heidenheim, Hauptstr. 93.

b) Schwesingerstr. und Cläber, vier Sand- und Hauptstr. 8.

c) Redaran
W. Geislich, Redaran, Schulstr. 20.

Wir machen dabei ausdrücklich darauf aufmerksam, dass zu Automatenrichtungen wir bisher die Roth- und Gelbdruckmaschinen von und leicht beizugehen und mit den etwas erforderten Inhaberschaften-Kontakten unmittelbar an die Kontumenten verpflegt werden und dass damit diese Apparate etc. außer Eigentum stehen.

Die sachgemäße Ausführung der Inhaberschaften-angelegenheiten entsprechend der Geschäftsbedingungen und der gesetzlichen Vorschriften übernehmen wir, und erziehen von und die Verzehrung der Inhaberschaften an die Inhaberschaften.

Mannheim den 20. August 1912. 1043
Die Direktion der Hdt. Werke, Bad. und Elektrizitätswerke,
J. S. Paulsen. 1054